Treffpunkte

Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Sommer 2022

Acryl von Evi Knospe

Kladower Forum e. V.

Vereinsanschrift: Kladower Damm 387, 14089 Berlin
www.kladower-forum.de

GRUPPEN

Werkstatt Geschichte
Rainer Nitsch ☏ 3 65 55 10
rainer.nitsch@onlinehome.de

Kunstfreunde
Helen Werner ☏ 35 38 05 66

Werkstatt Musik
Burkhard Weituschat ☏ 36 80 20 46

Literatur
Andreas Kuhnow ☏ 35 13 94 49

Fotografie
Brigitte Schmidt - StV ☏ 3 65 34 97

Malen
Svetlana Stern ☏ 89 39 09 91

Modellbau
Dieter Woitscheck ☏ 3 65 96 83

Handarbeiten
Sibylle Bauer ☏ 85 96 87 39

Nähen
Elfi Barnickel ☏ 3 65 58 06

Schönes Kladow
Wolfgang Kleßen ☏ 3 65 17 21

conversación en español
Anne Horn ☏ 25 04 75 68

English Conversation
S. Mukherjea-Nimmann ☏ 3 65 59 77

Französisch
Wolf-Rüdiger Kittel ☏ 3 65 14 13

Dänisch
Charlotte Gottfriedsen ☏ 0151 17 65 849

Bridge
Andreas Haney ☏ 36 80 46 50

Fotospaziergang
S. Deglmann-Weyand ☏ 0178 93 76 813

Lust auf Garten
Horst Pressel ☏ 3 65 35 24

Friedhöfe bewahren und gestalten Karin Witzke ☏ 8 32 56 17

Repair-Café
Wolfgang Kleßen ☏ 3 65 17 21

Autobiograf. Schreiben
Elsbeth Miech ☏ 0173 15 24 895
Birgit Stöcker ☏ 23 28 98 69

Bankverbindung: Deutsche Bank
IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00

1. Vorsitzender
Burkhard Weituschat ☏ 36 80 20 46
mail@weiconsult.de

2. Vorsitzender
Dieter Woitscheck ☏ 3 65 96 83
dwoi13@yahoo.de

Kassierer
Dr. Christoph Intemann ☏ 92 36 47 20

1. Schriftführerin
Astrid Geißler ☏ 7 13 03 88

2. Schriftführer
Rainer Nitsch ☏ 3 65 55 10

Fachausschuss Torhaus Gutspark Neukladow
Wolfgang Kleßen ☏ 3 65 17 21

Fachausschuss Haus Kladower Forum
Horst Pessel ☏ 3 65 35 24

Fachausschuss Programm
Achim Witzke ☏ 8 32 56 17
k.a.witzke@kladower-forum.de

Fachausschuss Redaktion
Rainer Nitsch kom. ☏ 3 65 55 10

Fachausschuss Homepage
Reinhard Geißler ☏ 7 13 03 88

Haus Kladower Forum ☏ 36 50 96 22

IMPRESSUM

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**

Auflage: 7.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):
Burkhard Weituschat ☏ 36 80 20 46

Verteilung:
Brigitte Ahlfeldt ☏ 3 65 85 46
Helen Werner ☏ 35 38 05 66

Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:
Helen Werner werner.helen@t-online.de

Redaktion: E. Baring, J. v. Borwitz, R. Geißler, R. Nitsch, P. Schneider, P. Streubel, H. Werner, K. Witzke

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Reinhard Geißler

Layout und Druck: Frank Oberüber
oberüber druck & werbung ☏ 36 50 90 53
www.oberueber-druck.de

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum,

nun haben wir schon fast wieder Sommer, die Pandemie schwebt immer noch über und vor allem zwischen uns, gleichwohl ist unser Kladower Forum quicklebendig. Neue Gruppen sind entstanden und im Werden, die Aktiven in den Gruppen sind aktiv. Das geht gut, weil alle vorsichtig und rücksichtsvoll in dieser Pandemiezeit miteinander umgehen. Einiges davon werden Sie in diesem Heft lesen.

Nach außen und für Sie deutlich sichtbar war unsere Gruppe Schönes Kladow aktiv: Wenn Sie jetzt vom Dorfplatz die alte Dorfkirche wieder in voller Pracht sehen können: dann waren das diese, mit Unterstützung des Grünflächenamtes und der Firma Thürmann und Brunke.

Wir hatten, initiiert von unserer Gruppe Schönes Kladow, ein Gespräch mit der Bürgermeisterin von Spandau, Dr. Carola Brückner und ein weiteres mit dem Stadtrat für Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz, Thorsten Schatz.

Wir haben in den Gesprächen über das Kladower Forum informiert, was das Forum in Kladow bisher erreicht hat und über einige Themen, die uns für die Entwicklung Kladows bewegen:

- wir hätten gern einen Dorfentwicklungsplan für Alt-Kladow mit dem Zentrum Kirch-/Dorfplatz, der die schützenswerten Strukturen erhält (die Ausschreibung für einen solchen Plan soll es geben, wird aber wohl erst im Herbst mit der Planungsvergabe begonnen),
- Was wird mit dem Ella-Kay-Heim?
- Wie und wann kommt mehr Wasser in den Glienicker See? (es wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die ab Mai tagen wird. Das Kladower Forum ist Mitglied der Arbeitsgruppe.)
- Der Verkehr Potsdam/Kladow/Heerstraße (schwierige Situation, es sind viele Behörden und auch noch aus zwei Bundesländern beteiligt …)

Und noch gleich eine nette Nachricht: der lang diskutierte kleine „**Wochenmarkt**“ am Dorfplatz vor der Kirche sei „genehmigungsfähig“ und werde wohl auch **genehmigt**. Kein „Schrott“-Markt, sondern etwas Nettes. Vielleicht wird der Dorfplatz dann doch noch ein Ort der Begegnung. Wenn diese Treffpunkte vor Ihnen liegen, waren Sie vielleicht schon mal auf dem kleinen Markt. Schreiben Sie uns, was Ihnen dazu einfällt. Angeschoben und unterstützt wurde die Idee von der Stadtteilkoordinatorin Gerit Probst, Pfarrer Nicolas Budde und natürlich dem Kladower Forum und bestimmt noch anderen.

Und was gibt es noch in diesem Heft: selbstverständlich wieder die Ankündigungen zu Ausstellungen, Konzerten,

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2022 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

So sah der Dorfplatz vor der Kladower Kirche im Jahr 1968 aus
Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Lesungen, die Buchbesprechung, Veranstaltungen, Berichte aus unseren Gruppen und natürlich Kladower und Gatower und Groß Glienicker Geschichte.
Die 58. Dorfgeschichtliche Wanderung der Gruppe Werkstatt Geschichte am 23. April 2022 führte auf einem Rundgang durch das Dorfzentrum Gatow. Dabei erfuhren die rund 50 Teilnehmer viel Anschauliches und Interessantes, das so in keinen Büchern zu finden ist.
Seitdem es diese Treffpunkte gibt, haben Sie, liebe LeserInnen und Mitglieder, die Treffpunkte kontinuierlich verbessert, interessanter gemacht. Ohne Ihre Beiträge, Berichte, Geschichten, Fotos, Anekdoten würde ein einsamer Redakteur, eine einsame Redakteurin irgendwo sitzen und nach bestem Willen unsere Zeitschrift erstellen. Das geht, aber hier gibt es doch ein kongeniales Zusammenwirken einer kreativen, aktiven Redaktion, die gern nach Neuem und Veränderungen sucht und Ihnen, den LeserInnen und den Mitgliedern in unseren Gruppen, die unsere Redaktion immer mit interessantem Material und Ideen versorgen.
Jetzt entstand aus einer gemeinsamen Idee das Vorhaben in den Treffpunkten der „Kunst“ etwas mehr Raum zu geben. Sie haben einen Hingucker, können sich erfreuen, sich wundern, vielleicht manchmal den Kopf schütteln, sich auf jeden Fall überraschen lassen und sich über das freuen, was „Kunst“ vielleicht soll: anregen!
In diesem Heft haben wir schon mal ein wenig angefangen, Pamela Lammers hat eine Künstlerin ausgewählt. Und wir sind gespannt welche Anregungen und Kommentare Sie uns schicken werden. Gern an Pamela Lammers (pamela-frers-schmidt@gmx.de) und selbstverständlich an unsere Redaktion (rainer.nitsch@onlinehome.de). Bis dahin!
Bleiben Sie uns gewogen, machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Initiativen und Ideen.
Bleiben sie gesund und fröhlich

Burkhard Weituschat

· Systemische Beratung · Kinesiologie · Hypnose · Sinneskoordination ·

· Colon-Hydro-Therapie · Reiki · Touch for Health ·

· Klassische Homöopathie · Haar-Mineral-Analyse ·

Manuela Jeske

Gesundheitscoach
Heilpraktikerin
Pain Nurse

Mediatorin
Supervision
Training

Ihre Heilpraktikerin für die ganze Familie

Naturheilpraxis
George-Caylay-Str. 13 · 14089 Berlin

Alternative Schmerztherapie

Persönlichkeitsentwicklung
für Schulkinder + Erwachsene
Lernförderung

Ernährungs- und Gesundheits-
beratung

Kursangebot
Klosterstr. 33 · 13581 Berlin

Kommunikationstraining,
auch berufsbezogen (z.B. GFK)

Führungskräftetraining
Stressmanagement

Konfliktmanagement
in Familien und Unternehmen

Tel. 030 36 50 05 16 · Funk 0177 411 61 09
manuelajeske@live.com

www.naturheilpraxisjeske.de

Seifiges ·ORIGINAL·

Die Seifenmanufaktur

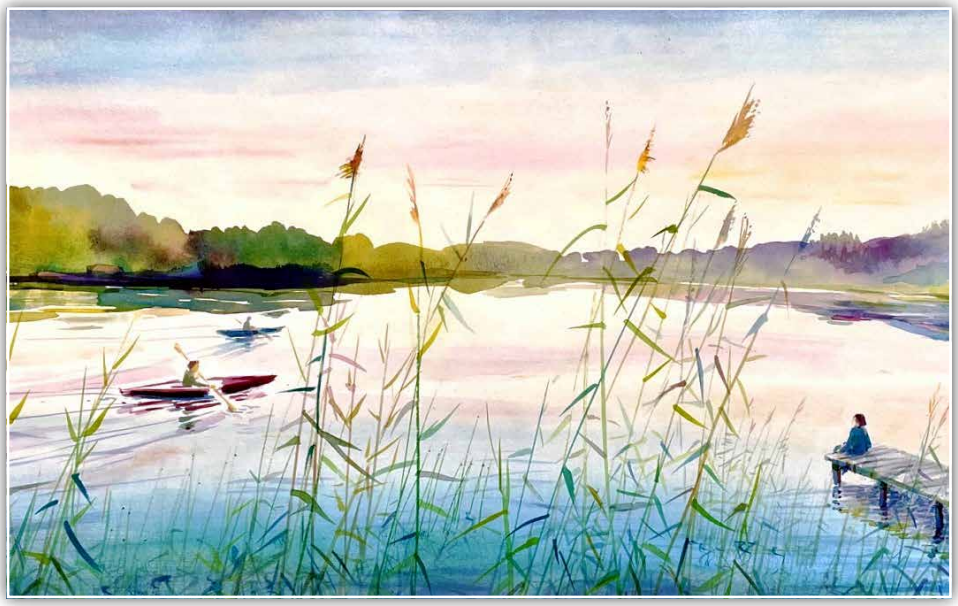
Onlineshop für Seifen,
Zubehör & Geschenke

Wir fertigen unsere Seifen in traditioneller Handarbeit
auch Seifen mit eigenem Logo / Motiv sind realisierbar

kostenloser Lieferservice
in Kladow ab 15 €
in Gatow/Groß-Glienicke ab 20 €
Einkaufswert

Tel. : 0177/55 33 000 (auch Whatsapp)
WWW.SEIFIGES.DE

Zuhause bei der Kladower Künstlerin Silke Thal



Aquarell von Silke Thal

Ein Besuch und einige Fragen:

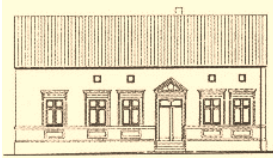
Wann hast du begonnen zu malen, Silke?
„Oh! Mit 4, 5 Jahren. Katzen, Pilze, Blumen...
Alles, was mich umgab und mit mir wuchs: Wiesen, Wald, Weite. Meine Oma!“

Was drängt dich zum Malen?
„Ich male, wenn ich etwas s a g e n möchte.
Ich möchte die HARMONIE in der Natur weitergeben. Die LebensFreude ... die Musik ... das Schöne...
Dafür erschaffe ich Farbräume und Weite.“

Wann ist für dich ein Bild fertig?
„Wenn alles gesagt ist. Wenn die Musik zu Ende ist.“

Die Fragen stellte Pamela Lammers

Haus Kladower Forum



Kladower Konzerte

Ich weiß nicht, wie das kommt: wir hatten schon im Frühjahr hervorragende MusikerInnen bei uns, also wirklich high end!
Da waren die Pianistin Kaja Polivaeva mit dem Percussionisten Nathan Ott bei uns. Wie die Beiden klassische, also „ernste“ Musik (merken Sie was für’n Blödsinn diese Trennung von Musiksorten ist?) aufgefrischt haben, genial.
Andy Winter, der österreichische Schlagzeuger und Komponist, konnte leider nicht mit seinem Projekt „Small Kingdom – South Africa Edition“ kommen (vielleicht im Herbst). Er kam mit der Formation Winterfisch, was die für ein ausgefuchstes, mitreißendes Zeugs gespielt haben!
Und dann der Film „Cairo Jazzman“ über die Jazz-Musik-Szene in der Großstadt Cairo und ihres Gründers Amr Salah. Und das mit dem anwesenden Regisseur und Produzenten Atef Ben Bouzid. Ein Erlebnis.
Wenn Sie den Film verpasst haben und der ja nur in den großen Städten in aller Welt gespielt wird (und in Kladow), vielleicht haben Sie hier noch eine Chance. Schauen Sie immer mal wieder in Potsdam nach, da ist was in Planung: Kunsthaus sans titre, ist ja nicht weiter als bis ins ferne Berlin …. Und Spannendes gibt es da eigentlich immer: Französische Str. 18, 14467 Potsdam, 0172-3942039, post@sans-titre.de.

So, nun endlich das Kommende:
Markus Wenz, ein begnadeter Erzähler und Erklärer am Flügel hat vor Jahren uns schon von Frau „Mendelssohn-Bartholdy“, nämlich Fanny Hensel gespielt und so detailliert berichtet, sodass am Ende nicht mehr ganz klar war, wer eigentlich was komponiert hatte ...
Diesmal geht es um **Franz Schubert**. Er gilt als einer der berühmtesten Vertreter der Liedkunst. Er schrieb Zyklen wie „Die schöne Müllerin“ oder die „Winterreise“. Auch in seiner Instrumentalmusik ist die Melodie zentrales Gestaltungselement.
Markus Wenz stellt den Komponisten mit

ART-elier
Kladow
Geschenk- und Designideen
für Sie und Ihn
Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin
Fon: 0172 9350126
www.art-elier-kladow.de
Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00
Sa 10.00-13.00

ausgewählten Klavierwerken in einem Themenkonzert mit biographischen Anmerkungen vor.
Markus Wenz studierte in Hannover und Berlin, lehrt u. a. an der Universität der Künste, der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ und den Musikschulen der Bezirke Spandau und Mitte. Das wird sehr spannend, Markus Wenz kann das richtig gut präsentieren!

Markus Wenz spielt **Franz Schubert**
Sonnabend, 11. Juni 2022, 17 Uhr
Kleine Philharmonie, Gemeindehaus ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin

Und schon eine Woche später gibt es wieder ein großes Konzert im Hangar 7 mit großartiger Unterstützung des Militärhistorischen Museums und des Förderkreises des Deutschen Symphonie Orchester Berlin e. V. Darauf freut man (und frau!) sich schon das ganze Jahr.
Der Dirigent des Abonnentenorchesters des DSO, **Heinz Radzischewski**, hat diesmal für uns ausgewählt:

Friedrich Gulda, Konzert für Violoncello und Blasorchester, Solistin: Adele Bitter (DSO) und anschließend
Highlights aus Filmmusiken u.a. von Hans Zimmer, Klaus Badelt, …
Sonnabend 18. Juni 2022, 19 Uhr
Militärhistorisches Museum Flugplatz Berlin-Gatow, Hangar 7,
Eingang: Am Flugplatz Gatow 33.

Die kostenlosen **Karten** können Sie sich **ab 25. Mai** am **Eingang des Militärhistorischen Museum** abholen.
Aber nicht vergessen: bringen Sie zum Konzert eine ordentliche Spende mit: für den Transport der Bühne, der Instrumente

Schuhtreff Kladow
Markenschuhe und Accessoires für Damen und Herren

14089 Berlin
Krampnitzer Weg 4
Telefon 030-30 10 97 15

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 15 Uhr

und, wenn noch ein paar Euro übrigbleiben, für das Kladower Forum, Ihren Kulturverein.
Das Konzert mit Tradition: die **Dozenten** des **Internationalen Jazzworkshops** kommen wieder nach Kladow und spielen bei uns das Eröffnungskonzert.
Dieses Jahr wird einiges vom Komponisten und Musiker Wayne Shorter gespielt, aber auch Kompositionen der MusikerInnen. Es wird mit Sicherheit - wie jedes Jahr - ein spannendes, unterhaltsames Konzert!!! Und in dem Garten ist es sowieso schön, und die neue Gastgeberin Iris Hartwig wollten Sie ja auch schon lange kennenlernen.
Corinna Danzer - Christof Griese Sextett: Corinna Danzer (Altsax), Christof Griese (Tenor/Sopran-Sax), Stefan Gocht (Posaune), Paul Peuker (Gitarre), Horst Nonnenmacher (Kontrabass), Leon Griese (Drums)

Sonntag(!), 10. Juli 2022, 16 (!) Uhr
im Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin

Der **Berliner Rabbiner Walter Rothschild**, Weltbürger, Autor, Eisenbahn-Spezialist und Kabarettist erzählt aus seinem Leben und singt Lieder.
Er ist nicht nur ein außerordentlicher jüdischer Gelehrter, sondern ebenso begnadeter Geschichtenerzähler, mit Britisch-Jüdischem Witz, Charme und Biss.
Der Donaukurier schreibt: „Er ist ein Grenzgänger zwischen den Kulturen und Religionen und wohnt seit 20 Jahren in Berlin: Rabbi Walter Rothschild zeigte sich im Spiegelsaal der Residenz als scharfzüngiger Kabarettist und sanfter Humanist.“
Begleitet wird er vom **Komponisten und Pianisten Max Doehlemann** am Klavier.
Zusammen bringen die beiden Künstler ein witziges, nachdenkliches, in jedem Fall kurzweiliges Programm auf die Bühne.

Sonnabend, 20. August 2022, 17 Uhr
im Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin

Bleiben Sie gesund! Wir sehen uns!

Burkhard Weituschat

DR. CAROLINE SCHMAUSER

Persönliches Coaching (International Coaching Federation)
Begleitung bei beruflichen/privaten Krisen oder der Suche nach Lebensperspektiven

Qigong (Deutsche Qigong Gesellschaft, Großmeister Q. Liu)
Persönliches Training, Kurse (Zuschüsse durch GKV)

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

Zu Hause bleibt es am schönsten

Mit unserer lebenslangen Immobilienrente

Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online oder vor Ort bei Ihnen zuhause.
Es berät sie: Uto Stolz
Tel. 030 / 36 43 23 15
Mobil 0172 - 66 19 190

AGENTUR STOLZ
IMMOBILIEN

25 JAHRE

Uto Stolz
Sakrower Landstraße 10c
114089 Berlin
info@agentur-stolz.de

Deutsche Leibrenten

www.agentur-stolz.de

Werkstatt Geschichte

Schulaufsicht in Kladow um 1900 – die Grenzen des „Rechtes auf Züchtigung“

Rainer Nitsch hat in den Treffpunkten vom Sommer 2021 anhand des Falles „Hanisch“ auf die Methoden hingewiesen, mit denen die Obrigkeit vor 120 Jahren die Schülerinnen und Schüler disziplinierte: An körperlichen Strafen war alles erlaubt, was nicht „nachweislich“ Gesundheit und Leben des Kindes gefährdete: „Blutunterlaufungen, blaue Flecken und Striemen gehörten nicht hierzu, denn jede empfindliche Strafe lässt solche Erscheinungen zurück.“[1]

Im Archiv der evangelischen Kirchengemeinde Kladow ist der „Fall Hanisch“ ausführlich dokumentiert. Einer anderen Akte über die Groß Glienicker Schule aber entnimmt man eine gänzlich andere Auffassung der Obrigkeit zur Prügelstrafe. In einem Schreiben des Landrats vom 5. Oktober 1906 an den Ortsschulinspektor von Kladow und Groß Glienicke, Prediger Martin Schall, heißt es:

„Von dem Lehrer Lemme dortselbst ist in Anregung gebracht worden, für Schulversäumnisse Bestrafungen eintreten zu lassen. Diesem Vorschlage vermag ich nicht näher zu treten. Einmal fehlt bei freiwilligem Schulbesuch die gesetzliche Unterlage zur Festsetzung von Schulversäumnisstrafen. Zum anderen würde eine solche Maßnahme für die Schule nur nachteilig wirken.“[2]

Ein Lehrer möchte also die Schülerinnen und Schüler bei Vergehen gegen die Schulordnung bestrafen. Er darf es aber nicht. Das erstaunt.

Lehrer Lemme war nicht zu beneiden, denn

---

[1] *Urteil des preußischen Oberverwaltungsgerichts aus dem Jahr 1896, in: Rainer Nitsch, „Schulzucht“ in Kladow vor 120 Jahren – und doch viel aktueller als vermutet, in: Kladower Forum (Hrsg.), Treffpunkte Sommer 2021, S. 19-25, hier S. 19.*

[2] *Archiv der ev. Kirchengemeinde Kladow, Fortbildungsschulen ab 1904 Parochie Cladow.*

Seit über 80 Jahren in Kladow Glaserei Gerstmann
Wir beseitigen Probleme bei
klemmenden Fenstern, defekten Beschlägen,
schwer zu schließenden Haustüren

Anruf genügt: (030) 365 1093
Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow
Öffnungszeiten: Di-Fr. 8.30-13.00 Uhr + 15.00 -18.00 Uhr

er unterrichtete Jugendliche nach dem Verlassen der Volksschule, d. h., es bestand keine Schulpflicht und damit auch keine durch geltendes Recht gedeckte Möglichkeit der Bestrafung. Den Unterricht hatte er angesichts seines niedrigen Gehalts als Landlehrer nebenamtlich gegen Bezahlung übernommen. Viele seiner Kollegen hatten sich geweigert, Jugendliche zu unterrichten, sie scheuten die zusätzliche Belastung und den Autoritätsverlust bei den schulpflichtigen Kindern, denn diese bemerkten sehr wohl, dass ihre Lehrer bei Verstößen der jugendlichen „Halbstarken" gegen die Schulordnung mitunter hilflos wirkten.[3]

Zum besseren Verständnis der Situation werfen wir einen kurzen Blick auf den Schultyp „Fortbildungsschule" und seine Aufgaben: Ländliche Fortbildungsschulen gab es seit 1876, finanziert zunächst von den Kommunen, später auch vom Staat. Ab 1895 unterstanden sie dem preußischen Landwirtschaftsministerium, das die Kommunen zur Einrichtung solcher Schulen drängte. Ihre Aufgabe bestand darin, neben landwirtschaftlichem Fachunterricht das in der Volksschule Gelernte zu befestigen und die jungen Männer bis zum Beginn des Militärdienstes dem landwirtschaftlichen Beruf zu erhalten, sie zu kontrollieren und zu disziplinieren.[4] Dennoch stießen die

[3] *Vgl. Stöcker, Georg, Agrarideologie und ländliche Sozialreform im Deutschen Kaiserreich. Heinrich Sohnrey und der Deutsche Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege 1896-1914, Göttingen 2011, S. 198 ff.*

[4] *Vgl. Die ländliche Fortbildungsschule in Preußen, in: Das Land, 4. Jg. 1896, S. 147.*

Schulklasse von Cladow mit den Lehrern Thiek, Hauptlehrer Friedrich Lemme und Lehrer Otto Dürre 1916 v. l. n. r. *Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte*

ländlichen Fortbildungsschulen bei den Landwirtschaftskammern auf erhebliche Vorbehalte: Die Gutsherren bestritten die Notwendigkeit von landwirtschaftlichem Unterricht für Arbeiterkinder, befürchteten sogar die Auflösung des patriarchalischen Verhältnisses zwischen Gutsherr und Arbeiterschaft.[5] Auch die Bauern verhielten sich meist ablehnend, weil sie ihre Söhne gerade während der abendlichen Unterrichtsstunden für die Fütterung des Viehs benötigten. Es verwundert deshalb nicht, dass im Jahr 1900 in ganz Preußen nur 1136 ländliche Fortbildungsschulen existierten, davon in der Provinz Brandenburg keine einzige.[6]

Man muss sich vor diesem Hintergrund fragen, warum Prediger Schall für Kladow und Groß Glienicke ländliche Fortbildungsschulen eingerichtet hat. Dies geschah offenbar gegen den Willen der bäuerlichen Bevölkerung und allenfalls mit stillschweigender Duldung der Gemeinde. Den offiziellen Weg über einen Beschluss der Gemeindevertretung mit anschließender Anmeldung bei der Kreisverwaltung in Nauen ist er jedenfalls nicht gegangen.[7] Über eine solche offizielle Prozedur war Schall informiert durch eine Broschüre des Landwirtschaftsministeriums über Stand und die Entwicklung der ländlichen Fortbildungsschulen in Preußen 1902. Ein Jahr nach Drucklegung hat Schall die beiden Schulen eingerichtet und wegen unterbliebener Meldung an den Staat auf dessen finanzielle Unterstützung verzichtet. Diese hat er dann ein Jahr später beantragt

---

[5] Vgl. Stöcker, S. 205 f.
[6] Vgl. Stöcker, S. 207.
[7] Archiv der ev. Kirchengemeinde Kladow.

Bestattungshaus Cladow

Erd-, Feuer und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31
14089 Berlin
Fax: 030 365 00 839
Email: info@bestattungshaus-cladow.de

Tel.: 030 365 00 838

24 Std. telefonisch erreichbar

STEPHAN BAHR

HEIZUNG · SANITÄR & SOLARANLAGENBAU GMBH

- Regenerative Energiesysteme Brennstoffzellen, Solaranlagen mit Förderantragstellung für unsere Kunden
- Gas- und Ölfeuerungen mit Heizungsbau, Wartungen aller Heizungssysteme und Heizungsanlagen
- Badsanierung von Barrierefrei bis Luxusausstattungen - alles aus einer Hand
- Ausführung aller Reparaturen rund um das Heizung- und Sanitärgewerk

Vitocharge VX3 - Vitovalor PT2

Notdienst / Kundendienst Tel. 0172 - 787 56 20

Stephan Bahr · Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH
Schwabinger Weg 6 · 14089 Berlin
Telefon (0 30) 365 18 51 · Telefax (0 30) 365 17 89

kontakt@sanitaer-bahr.de · www.sanitaer-bahr.de

und bewilligt bekommen: Zwei Drittel der Kosten, die nicht durch das Schulgeld der Schüler beglichen werden konnten, trug der Staat, ein Drittel nur die Gemeinde. Die Gemeinde Groß Glienicke zeigte sich dabei knausrig: Lehrer Werbke forderte für das komplette Winterhalbjahr eine Entlohnung von 90 Mark. Der Gemeinde war dies zu viel. Nachdem Landrat Robert von Wilms 70 Mark Staatszuschuss zugesichert hatte, forderte er die Gemeinde dezidiert dazu auf, die restlichen 20 Mark selbst zu übernehmen.[8] Hier ist zu beachten, dass der für seine Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen[9] bekannte Otto Wollank (1862-1929) als Gutsherr auch Schulträger war. Wie viele andere Gutsbesitzer sah er wohl wenig Sinn in einer besseren beruflichen Qualifikation seine Arbeiter. Diese Haltung spiegelt sich in den Schülerzahlen wider: Im Jahr 1909 besuchten lediglich acht Schüler den Fortbildungsunterricht, sodass Landrat Adolf von Hahnke Gutsbesitzer Wollank darum bitten musste, „dass der Unterricht auch bei der geringen Anzahl der Schüler einstweilen noch beibehalten wird.“[10]

Prediger Schall kann als typischer Vertreter jener Landgeistlichen gelten, die als Feinde der Industriegroßstädte versuchten, durch soziale Reformen die Attraktivität der Dörfer zu heben und zugleich die Großstädte als Brutstätten der Revolution zu verteufeln. Ländliche Fortbildungsschulen schienen diesen Agrarideologen als geeignetes Mittel - neben anderen Wohlfahrtseinrichtungen wie Bibliotheken, Gemeindehäusern, Bädern, Sparkassen, Genossenschaften - das kulturelle Gefälle zwischen Stadt und Land einzuebnen und auf diesem Wege die Landflucht zu unterbinden.

So leugnete Prediger Schall die Notwendigkeit des Baus von Arbeiterwohnungen in Spandau, obwohl die Wohnverhältnisse dort derart katastrophal waren, dass Arbeiter sogar in Ställen oder Toilettenhäusern wohnen mussten.[11] Andererseits hatte er sich einige Jahre zuvor als Reichstags-

---

[8] *Ebenda.*

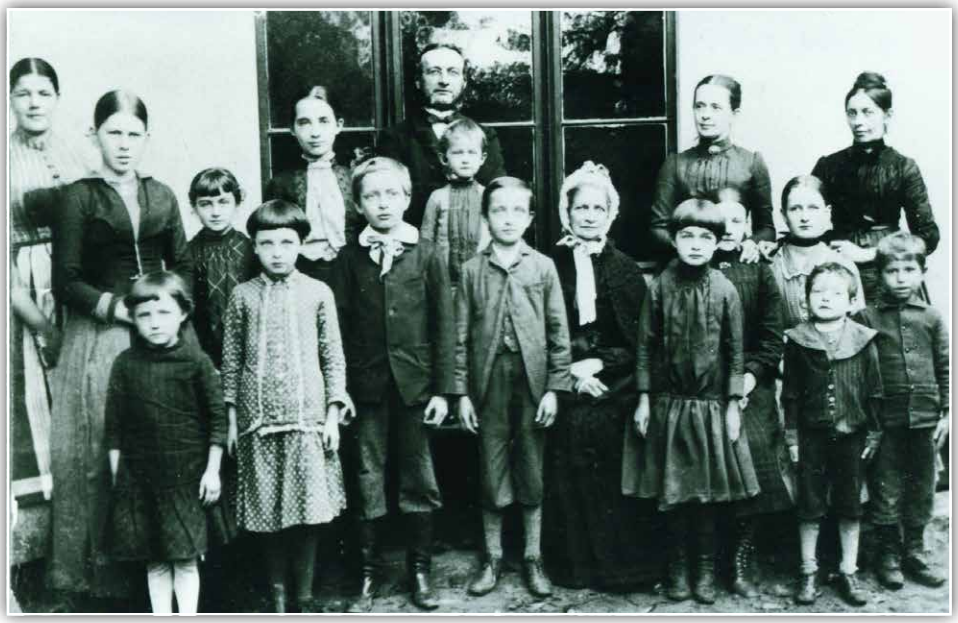
[9] *Schlegelmilch, Fr., Die Wollankschen Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen, in: Das Land, 12. Jg. 1903/04, S. 269-272.*

[10] *Archiv der ev. Kirchengemeinde Kladow a. a. O.*

[11] *Pohl, Joachim:,Soziale Begleiterscheinungen der Industrialisierung in Spandau – Auswirkungen der staatlichen Militärpolitik, in: Militärstadt Spandau. Zentrum der preußischen Waffenproduktion 1722 bis 1918, Berlin 1998, S. 143-170, hier S. 165.*

Wollhandel-Berlin
Wolle und Garne aus nachwachsenden Rohstoffen
Atelierverkauf & Versandhandel
Öffnungszeiten siehe Website
www.Wollhandel-Berlin.de

Marco Knopp Wollhandel-Berlin • Rodensteinstr. 6 • 13593 Berlin • Tel. 030/ 8596 8762



Die Familie des Kladower Pfarrers Martin Paul Schall mit Frau, Söhnen und Töchtern 1895
Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

abgeordneter für die Konservativen für rechtskräftig wegen „Nahrungsmittelfälschung“ zu Gefängnisstrafen verurteilte Kladower Bauern eingesetzt und sogar deren Begnadigung erreicht.[12]

Als Anlass für die Einrichtung von Fortbildungsschulen in größerem Umfang zwischen 1904 und 1907 im gesamten Regierungsbezirk Potsdam[13] kann der beginnende Wahlkampf für die Reichstagswahl von 1907 gelten. Karl Liebknecht trat in Potsdam-Spandau-Osthavelland als aussichtsreicher Kandidat[14] für die Sozialdemokratie an, die für viele Konservative die Partei des Umsturzes war. Schon bei der Wahl von 1903 hatte Liebknecht in

---

[12] *Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung, Abendausgabe, 31.08.1893.*

[13] *Vgl. Albrecht Hoppe, Klaus Neitmann, Rudolf Stöber (Hrsg.), Die Immediatzeitungsberichte der Potsdamer Regierungspräsidenten 1867-1914. Eine kommentierte Edition in 4 Bänden. Band 3 1900-1914, S. 2403.*

[14] *Liebknecht erzielte 1907 das bis dahin beste Ergebnis für die SPD, musste sich aber in der Stichwahl dem Konservativen Pauli knapp geschlagen geben. In Kladow erzielte Liebknecht im ersten Wahlgang 70 Stimmen, Pauli lediglich 63. Rückert, Otto, Zur Geschichte der Arbeiterbewegung im Reichstagswahlkreis Potsdam-Spandau-Osthavelland (1871-1918) unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit Karl Liebknechts. Teil 3, Potsdam 1965, S. 317.*

Kladow mehr Stimmen auf sich vereinigen können als der Kandidat der Konservativen, Tischlermeister Pauli aus Potsdam.[15]
Interessant ist der Stimmenanteil der liberalen Freisinnigen Volkspartei bei der Wahl von 1907: Ihr Kandidat Dr. Freund[16] erhielt mit 100 die meisten Stimmen. Dies zeigt, dass Kladow seinen Charakter als rein bäuerlich geprägtes Dorf hinter sich gelassen hatte. Landrat Wilms betätigt diese Einschätzung. In einem Schreiben an Prediger Schall verlangt er die „Gabelung“ des Unterrichts „in eine landwirtschaftliche und gewerbliche Abteilung“ und die Anschaffung geeigneten Unterrichtsmaterials.[17]
Noch ein weiterer Anlass mag Prediger Schall angetrieben haben: In der nur wenige Kilometer entfernten Stadt Spandau begann man die Festungsanlagen zu schleifen, weil sie das städtische bzw. industrielle Wachstum in den ländlichen Raum hinein behinderten.[18] Zugleich verbesserten sich damit die zuvor beengten Wohnverhältnisse der Arbeiter und so auch die Attraktivität für die jungen Leute vom Land.
Damit ist klar, warum körperliche Strafen in der ländlichen Fortbildungsschule kontraproduktiv gewesen wären.

Georg Stöcker

---

[15] *Rückert, S. 273.*
[16] *Zum Wahlergebnis im Wahlkreis Potsdam-Spandau-Osthavelland siehe auch Rückert, Bd. 1, S. 113.*
[17] *Archiv der ev. Kirchengemeinde Kladow.*
[18] *Immediatzeitungsberichte, S. 2551.*

Kompetenz in Raum und Farbe

Alexander Kranz GmbH
Malermeisterbetrieb

CAPAROL
DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

sämtliche Malerarbeiten
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

www.kranz-malermeister.de

Fabian
Rohde

Notar · Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht

Notar in Kladow

- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr. 23
14089 Berlin
Tel.: 030 - 24 03 56 30
info@notar-rohde.de
www.notar-rohde.de

Neumann Immobilien

Haus verkaufen UND weiterhin Wohnen in Kladow?
Hausverkauf und Wohnungsanmietung durch uns
- Alles aus einer Hand -
Kostenlose Beratung und Marktwerteinschätzung
Verkauf BONAVA-Häuser am Golfplatz

Kindlebenstraße 27 · 14089 Berlin
Mobil: 0152 - 310 66 173
Telefon: (030) 36 80 22 78

RDM

Inh. Dipl.- Ing. Barbara Neumann
E-Mail: info@neumann-immo.berlin
www.neumann-immo.berlin

Bitte um Hilfe bei einer Spurensuche aus Brasilien

Vor allem im 19. Jahrhundert wanderten viele aus den damaligen Gebieten des Deutschen Reichs in überseeische Länder aus. Uns erreichte eine Bitte von Silvio Zimmermann aus der brasilianischen Stadt Blumenau, ihm bei dem Aufspüren seiner Vorfahren behilflich zu sein. Da das für die Gruppe Werkstatt Geschichte eine spannende und interessante Spurensuche verspricht, nehmen wir uns der Bitte gerne an. Silvio Zimmermann teilte uns mit, dass seine Vorfahren im 19. Jahrhundert nach Brasilien ausgewandert sind. Seine Mutter ist eine geborene Husadel. Viele Taufscheine der Familienangehörigen stammen aus Prenzlau, häufig ist als Geburts- und Taufort Kladow angegeben. Sie sind alle als Lutheraner getauft worden. Als Namen tauchen Heinrich, Otto, Paul und Gustav Husadel sowie Henriette Brandt auf.

Die Gründe, warum so viele Familien sich auf den beschwerlichen und manchmal auch gefährlichen Weg in überseeische Länder aufmachten, liegen meistens in wirtschaftlicher Notsituation oder aber auch in religiöser Bedrängung.

Der Deutsche Apotheker Hermann Blumenau gründete mit 17 deutschen Kolonisten im Jahr 1850 in Brasilien eine Ansiedlung etwa 50 km von der Küste des Atlantiks

Familie Husadel aus Kladow, Henriette und Heinrich, ca. 1895 *Quelle: Silvio Zimmermann*

Paul Husadel und Frau aus Kladow, ca. 1900
Quelle: Silvio Zimmermann

entfernt im Bundesstaat Santa Catarina, die zunächst nur von Auswanderern aus Deutschland angenommen wurde. Lange Zeit, sogar noch bis nach dem Zweiten Weltkrieg, war Deutsch die vorherrschende Sprache der Einwohner. Allmählich und im Laufe der Zeit kamen auch noch andere Nationalitäten dazu. Heute hat Blumenau über 300.000 Einwohner aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern.

Der Kontakt über Silvio Zimmermann konfrontiert uns hier in Kladow also mit einer ganz anderen Umwelt, auch wenn die Ursprungskultur so ziemlich gleich zu sein scheint.

Nun fragt uns Silvio Zimmermann nach möglichen Vorfahren hier in Kladow. Ich habe daraufhin sämtliche noch existierenden Kirchenbücher der Gemeinde Kladow nach den Namen Husadel durchforstet. Leider taucht der Name in keinem Jahr

Ansichtskarte von Cladow bei Landsberg 1912 Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

auf. Das ist insofern bemerkenswert, als in der Regel Namen relativ leicht aufgefunden werden können.
Das bringt uns wiederum auf die Idee, dass evtl. gar nicht unser Kladow gemeint ist. Immerhin gibt es noch einige Orte mit dem gleichen Namen.
Kladow heißt ein Ortsteil von Crivitz, einer Stadt im Landkreis Ludwigslust-Parchim in Mecklenburg-Vorpommern.
Dann gibt es noch außerhalb unserer Landesgrenzen den Ort Kłodowo, Teil der Gemeinde Widuchowa (deutsch Fiddichow) in der Woiwodschaft Westpommern, Polen. Kłodowo, ehemals Kladow, lag vor dem Zweiten Weltkrieg im Landkreis Greifenhagen in Pommern.
Kłodawa, ehemals Kladow im Landkreis Landsberg (Warthe), Brandenburg, heute Gemeinde in der Woiwodschaft Lebus, Polen.
Es kann also durchaus sein, dass das gesuchte Kladow damals in Hinterpommern zu finden war. Denn auf dem Foto mit Paul Husadel und Frau steht der Vermerk, dass beide so um 1900 nach Bahn in Pommern verzogen sind.
Wir hier im Spandauer Ortsteil Kladow sind nach den uns erreichbaren Quellen an einer Grenze angelangt, von der aus es für uns nicht weiter geht. Es gibt aber noch die Möglichkeit, dass unter unseren Lesern sich einige befinden, die sich an den Namen Husadel erinnern. Wenn das so sein sollte, dann wären wir für jede noch so kleine Information dankbar. Und Silvio Zimmermann in Blumenau in Brasilien würde sich gewiss ebenfalls sehr über neue Informationen freuen, die ihm weiterhelfen.

Rainer Nitsch

CENTER FRISEUR
KLADOW
Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

Seit 10 Jahren
Fußpflege bei Ihnen zu Hause.

Genießen Sie das wohltuhende Gefühl perfekt gepflegter Füße.

Isabel Ramos de Kläke
Telefon: 030 / 302 88 26
Mobil: 0171 015 65 25

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364
14089 Berlin
(Cladow-Center - neben Getränke HOFFMANN**)**
Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
15.30 - 18.00 Uhr
Di: 9.00 - 13.00 Uhr
Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
Do: 14.30 - 18.00 Uhr
Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen

365 39 91 www.arensmeier-haustechnik.de

0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

- Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
- Wartungs- und Störungsdienst
- Schornsteinsanierung
- Sanitärarbeiten
- Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
- Verlegung der Fußbodenheizung
- Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

Erinnerungen an das Musiker-Ehepaar Gertrud und Leonard Kohl um das Jahr 1960 herum

Im Jahr 1958 hörte ich Töne einer Klarinette, die aus einem geöffneten Fenster der in der Nähe des Groß Glienicker Sees am heutigen Bartschweg 10 gelegenen Villa nach draußen drangen. Ich klingelte an der kleinen Pforte am Feldweg, wurde hereingelassen und fragte, wer dort Klarinette gespielt hat. Herr Leonard Kohl gab sich als Klarinettist zu erkennen und war nach unserem kurzen Gespräch bereit, mir auf meinen geäußerten Wunsch hin (unentgeltlichen) Klarinetten-Unterricht zu erteilen. Da ich kein Instrument besaß, hat er mir eine alte Klarinette geliehen, die ich anfangs wegen eines nicht vorhandenen Etuis auf dem Gepäckständer meines alten Fahrrades, sorgfältig in ein dickes Tuch gewickelt, zum Unterricht transportiert habe. Diese Behandlung seines Instrumentes hat Herrn Kohl nicht gerade begeistert. Ich hatte ca. vier Jahre Klarinetten-Unterricht, wobei ich einige Werke der klassischen Kammermusik-Literatur kennen und leidlich spielen gelernt habe. Meine in früher Jugend erworbenen eher bescheidenen Grundkenntnisse im Klavierspielen und Notenlesen sind mir beim Klarinettenunterricht zugutegekommen.
Aus mehr zufälligen Gesprächen mit dem Ehepaar Kohl sind mir einige wenige Lebensumstände des kinderlosen Ehepaares bekannt geworden.

Die Musikpädagogin Gertrud Kohl (1883-1966)
Gertrud Kohl war die Tochter des in Fachkreisen bekannten und zuletzt in Berlin wirkenden Musikinstrumentenbauers Oskar Oehler (geb. in Annaberg im Erzgebirge, 1858-1936). Er hat die von J. C. Denner „erfundene“ und letztlich durch Iwan Müller und weitere Vorgänger verbesserte „Deutsche Klarinette“ in wesentlichen Teilen weiterentwickelt. Durch das Anbringen weiterer Klappen hat er die Intonation verbessert und die Grifftechnik verfeinert. Die „Oehler-Klarinette“ ist heutzutage im deutschsprachigen Raum für die Darbietung klassischer Musik mit Klarinette weit verbreitet.
Frau Kohl war gemäß ihrer eigenen Aussage eine ausgebildete Pianistin und Koloratur-Sopranistin. Über ihren frühen Werdegang in Sachen Musik ist mir leider nichts bekannt geworden. Ich vermute, dass sie ihre musischen Ambitionen der Karriere ihres Ehemannes, dem Klarinettisten Leonard Kohl, untergeordnet hat.

FÜR FRIEDEN & SOLIDARITÄT
AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.
Rodensteinstr. 11 · 13593 Berlin
Telefon: 030 565 99 00 0
E-Mail: info@awo-spandau.de
www.awo-spandau.de
SOLIDARITÄT TOLERANZ FREIHEIT
GLEICHHEIT GERECHTIGKEIT

PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE
rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin
Termine nach Vereinbarung
Telefon 030 200 960 37
www.osteopathie-barz.de
Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin

Gertrud Kohl hat zumindest in der Nachkriegszeit Gesangsunterrichtstunden (Stimmbildung, Interpretation, Atemtechnik) in ihrer Kladower Villa erteilt. In den Nachkriegsjahren hatte sie viele Gesangs-Schülerinnen, die nach meiner Kenntnis ausschließlich aus Kladow kamen. Eine mir bekannte Gesangsschülerin war Karin Amelung aus Kladow. Sie hat ihre Gesangs-Ausbildung bei „Tante Kohl“ später ausgiebig genutzt, indem sie ab 1964 viele Jahre im „Berliner Konzertchor“, danach bis 2010 im „Ernst-Senff-Chor“ als Sängerin tätig war. Neben anderen musischen Aktivitäten hat Gertrud Kohl mit dem „Kladower Kinderchor“ unter der Mitwirkung von Karin auch einen Ausflug zum „Schützenhof“ in Spandau gemacht und hat dort Volkslieder und Operettenlieder zur Aufführung gebracht.

Gertrud Kohl hat mir damals erzählt, dass sie zu Beginn der 1960er Jahre zweimal von der Sopranistin Anja Silja (Künstlername, geb. 1940) besucht worden ist. Damals hörte ich, dass Gertrud Kohl die junge Anja Silja bei ihrer Gesangsausbildung unterstützt hat. Über die Art und den Umfang der Kontakte zu Anja Silja hat sich Gertrud Kohl nicht geäußert. Wie ich kürzlich hörte hat Anja Silja ihre fundamentale Gesangsausbildung schon im Kindesalter durch ihren Großvater erfahren. Ergänzend hierzu hat mir Karin noch erzählt, dass sie in den 1950er Jahren Anja Silja als sehr junge Sängerin anlässlich einer Darbietung im „Seglerheim Kladow“ miterlebt hat.

Zu Gertrud Kohls Gesangsschülerinnen gehörte auch meine Schwester. Im Jahr 1962 hat Frau Kohl meine Schwester (Sopran) und mich (Klarinette) anlässlich einer Tonaufnahme von vier Liedern von L. Spohr bzw. von C. M. von Weber am Flügel im großen Musikzimmer in der oben genannten Villa begleitet. In einer kurzen Spielpause trat ich an den Flügel und warf einen Blick auf ihr mit vielen schwarz gedruckten Mehrklängen übersätes Notenblatt und fragte sie: „Wie schaf-

KLADOWER HOF
Seit über 100 Jahren
in Kladow
im Familienbesitz
- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon: 3 65 53 53

fen sie das bloß, so viele Noten so schnell vom Blatt zu spielen?“ Ihre Antwort lautete: „Ich fresse Noten“.

Gertrud Kohl
und das „Seglerheim“ in Kladow

Gertrud Kohl war viele Jahre nach dem letzten Krieg die musikalische Leiterin der kurz nach dem 2. Weltkrieg im „Seglerheim Kladow“ aufgeführten Operetten. Sie hat beispielsweise die Gesangspartien der Operetten „Schwarzwaldmädel“ (Leon Jessel), „Der fidele Bauer“ (Leo Fall), „Die Geisha“ (Sidney Jones, mit meiner Grundschul-Klassenlehrerin Hella Demant in der Rolle der Geisha) einstudiert und die Ensemble-Proben im „Kladower Hof“ organisiert und geleitet. Diese und weitere Operetten sind einige Zeit nach dem Ende des letzten Krieges vom Volkskunstkreis Bezirksgruppe “Neues Leben“ Kladow (Leitung: Walter Renz) unter der Teilnahme vieler Musiker und singender Laien-Darsteller aus Kladow aufgeführt worden. Die Aufführung der Operette „Schwarzwaldmädel“ mit der Sängerin Gisela Schenkel (Sopran, zuständig für die Choreografie der Aufführungen inklusive Tanz) und mit Herbert Grossmann (Tenor, aus der Großgärtnerei am Kladower Damm 331) in den Hauptrollen habe ich im Oktober 1946 als kleiner Bauernjunge miterlebt

Am 12., 13., 15. und 16. Oktober 1946

„Schwarzwaldmädel“

Operette von Leon Jessel

Gespielt von den Kladower Laienkünstlern!

Gemischter Chor Kladow

jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr Probe im Restaurant Kladower Hof, Sakrower Landstr. 14-16
Inhaber: Erwin Schütz

Leitung: Frau Gertrud Kohl

Sängerinnen, insbesondere Sänger, herzlich willkommen!

Kladower Kinderchor

Sangesfreudige Mädchen melden sich jederzeit

bei Frau Gertrud Kohl, Berlin-Kladow, Straße 119.

Bild 1: Aufführung der Operette Schwarzwaldmädel 1946 im Seglerheim *Quelle: Ingeborg Groß*

(s. “Treffpunkte, Frühjahr 2019“, ab S.12). Das Bild 1 zeigt eine Drucksache der Bezirksgruppe „Neues Leben“ Kladow aus dem Jahr 1946 mit einer Werbung für die Operette „Schwarzwaldmädel“. Darunter befinden sich eine Probenankündigung für den „Gemischten Chor Kladow“ im „Kladower Hof“ unter der Leitung von

hermann Elektro
E-HANDWERK Innungsfachbetrieb
Tel.: (0 30) 365 46 13
Kundendienst · Komplett-Sanierung · Alarmanlagen · E-Check · Torantriebe
Sprechanlagen · Rauchwarnmelder · Planung und Beratung
www.hermannelektro.de

Bild 2: Aufführung der Operette „Der fidele Bauer“ 1946 im Seglerheim
Quelle: Margarete Plümke

Gertrud Kohl und eine Werbung für den „Kladower Kinderchor“. Das Bild 2 zeigt eine Szene aus der Operette „Der fidele Bauer“ auf der Bühne im großen Saal des „Seglerheims Kladow“ (1946). Laut Frau Margarete Plümke (geb. Brüning) sieht man Gertrud Kohl im Hintergrund und Margarete Brüning am linken Rand des Bildes. In der Mitte ist Karl Kuhlmey (damals: Betreiber eines Briefmarkenhandels am Sakrower Kirchweg 29) in der Rolle des fidelen Bauern zu erkennen.

Der Klarinettist Leonard Kohl (1879-1967)

Gemäß seiner Äußerung ist Leonard Kohl in Brünn (ehemals: Böhmen-Mähren) geboren worden. Er war bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1942 Klarinettist in der Staatskapelle der „Staatsoper Unter den Linden“. Das Ehepaar Kohl lebte damals in der o. g. Villa mit einem großen Musikzimmer, in dem ein Flügel gestanden hat. In diesem Raum haben alle musischen Aktivitäten stattgefunden. Leonard Kohl war von Geburt an auf einem Auge blind. Trotz dieser Behinderung ist es ihm gelungen, während

HUMMEL Kultur & Länder Silvio Hummel
INDIVIDUELL NACH IHREN WÜNSCHEN
KULTUR ERLEBEN – LÄNDER ERKUNDEN
▶ Tages- und Mehrtagesfahrten aus eigenem Programm
▶ Familien- und Betriebsausflüge
▶ Gruppen- und Vereinsfahrten
▶ Transfer und Stadtrundfahrten
▶ Busanmietung

Kultur & Länder Silvio Hummel, Fritz-Kühn-Str. 3c, 12526 Berlin
☎ 89758409 - info@kultur-laender.de - www.kultur-länder.de

seiner beruflichen Laufbahn als Klarinettist stets sowohl seine Noten als auch den Dirigenten (u. a. Paul Hindemith) im Blick zu behalten. Leonard Kohl hat in früheren Jahren u. a. beispielsweise Kammermusikwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Carl Maria von Weber revidiert und in renommierten Musikverlagen (Bote & Bock) herausgegeben.
Ein besonderes Erlebnis war für mich, dass ich Herrn Kohl zu einem Konzert im Konzertsaal des „Rundfunkhauses an der Masurenallee“ zu Beginn der 1960er Jahre begleiten durfte. In dem Aufwärm-Raum unter der Bühne traf Herr Kohl in meinem Beisein den Klarinettisten Karl Leister, Senior, mit dem Herr Kohl vor dem Konzert ein kurzes Gespräch geführt hat.

Nachwort
Ich bin Herrn Leonard Kohl sehr dankbar, dass er mir Einblicke in die reiche Welt der klassischen Kammermusik durch gemeinsame aktive Interpretationen einiger Werke der Musik-Literatur für das Holzblasinstrument „Klarinette“ ermöglicht hat. Ich erinnere mich u. a. an meine Tonaufnahmen der o. g. vier Lieder für Gesang, Klarinette und Klavier sowie an die von W. A. Mozart im Jahr 1783 komponierten vier Divertimenti für zwei Klarinetten und Fagott in einer Fassung für drei Klarinetten.
Auf dem Bild 3 aus dem Jahr 1962 ist Herr Kohl mit seiner „Oehler-Klarinette“ mit der sehr fingerfreundlichen, ebenen Klappenmechanik in der Terrassentür seiner Villa zu sehen. Den Abschluss bildet das Bild 4 aus dem Jahr 1979 mit dem inzwischen nicht mehr vorhandenen Grabstein des Ehepaares Kohl auf dem evangelischen Dorffriedhof in Kladow.

Helmut Bünning

Bild 3: Leonard Kohl mit Klarinette 1962
Quelle: Helmut Bünning

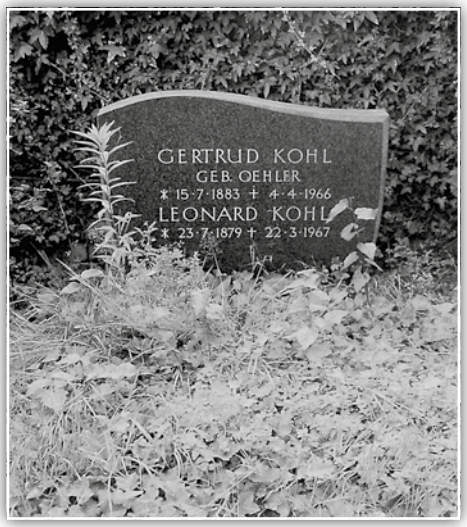


Bild 4: Der Grabstein des Ehepaars Kohl auf dem Dorffriedhof Kladow 1979 Quelle: Helmut Bünning

TANJA BEDRUNA
Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

Familienrecht
Ehevertrag, Trennung, Scheidungsfolge, Unterhalt, Kinder im Spannungsfeld

Erbrecht
Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht, Nachlassregelung, Testamente

Betreuungsrecht
Gesetzliche Betreuung, Patientenverfügungen, selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmachten

Individuelle Lösungen zu finden, bedeutet nicht nur rechtliche Ansprüche durchzusetzen, sondern vielmehr Rechtslage und wahres Leben miteinander zu vereinen. Ich begleite und unterstütze Sie auf diesem Weg.

Sakrower Landstraße 4, 14089 Berlin
www.kanzlei-bedruna.berlin
030/27691500 Videoberatung
mail@kanzlei-bedruna.berlin

Galileo Training

pro Physio

Privatpraxis für Therapie & Training
Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Faszientherapie
- Massage/Fango
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eis-/Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

Flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 · 14089 Berlin · Tel. (030) 24 53 33 37 · www.prophysio-kladow.de

Fundstücke

„Ein Gartenpavillon von Max Slevogt.
Im Berliner Kronprinzenpalais, der modernen Abteilung der Nationalgalerie, ist vor kurzem ein umfangreiches Werk dekorativer Malerei von Max Slevogt: die Wandbilder aus dem Gartenpavillon einer Besitzung bei Cladow a. d. Havel, die durch das Klima der norddeutschen Landschaft bedroht, ja bereits beschädigt waren, in Sicherheit gebracht worden. Es ist eine der liebenswürdigsten und reizvollsten Schöpfungen des Berliner Impressionismus, die Ludwig Justi, der Direktor der Nationalgalerie, damit gerettet hat. Die Ueberführung der Fresken war recht mühevoll.
Slevogt, der in Cladow oft bei dem kunstfreundlichen Besitzer des Landgutes, Dr. Johannes Guthmann, zu Gaste war, entdeckte eines Tages an der Grenze des Villengartens zum Revier der Wirtschaftsgebäude die offene Loggia, die Schultze-Naumburg aus den Resten einer abgebrannten Scheune hergerichtet hatte. (Gut und Herrenhaus sind altmärkischen Ursprungs, Bismarcks Mutter hat als Mädchen dort oft geweilt.) Der Künstler sah, wie ein trefflicher Handwerker seine Farben mischte, um den Mörtelbewurf der Ziegelmauern zu tünchen, und es reizte ihn, die Wände mit heiteren und lustigen Improvisationen zu schmücken. Die sorglose Art, mit der er drauflosmalte im heißen Sommer 1911, gab dem dekorativen Spiel, das er hier entfaltete, seinen Zauber, aber sie gab leider auch die Veranlassung dazu, daß die Malereien schon nach weni-

Max Slevogt: Die Stirnseite des Gemäldes in Neukladow *Quelle: Kassette von Paul Cassirer*

gen Jahren von der Feuchtigkeit der Luft allzusehr angegriffen wurden; denn im Eifer hatte man vergessen, den Mörtel mit einer gehörigen Schicht Putz zu überziehen, die den Farben mehr Halt gegeben hätte. Drei Wände, durch Pilaster geteilt, fand Slevogt vor; die vierte ist nach dem Garten offen. Rechts und links erstanden nun vier große Einzelgestalten, Personifikationen der vier Elemente. Die Luft, ein schlanker Frauenkörper, wie aus grünlichem Glas, in einer tänzelnden Bewegung, als wollte sie entschweben; daneben das Feuer, in derbem Kontrast ein muskulöser Bursche mit brauner Haut, über die rote Lichter huschen. Gegenüber das Wasser als ein drolliger, von Nässe triefender Nickelmann. Endlich die Erde als üppiges Weib, das die Brüste als Symbole der Fruchtbarkeit mit den Händen hält. Die breite Rückwand aber füllt ein launiges Spiel von Ranken und Blüten und nackten Figürchen.

Pompejanische und raffaelische Vorbilder, Grotesken der Antike und der Renaissance erscheinen in eine moderne Sprache übersetzt. Etwas von Mozartscher Heiterkeit ist in der drängenden Fülle zartester Empfindungen, die rhythmisch wundervoll zusammengehalten werden. Ringsum, auf den dunklen Pilastern auf dem Friesband, allerlei Slevogtsches Getier. Oft hat Slevogt den gelben Ton des Mörtels einfach als Luft stehen lassen und nur etwas Blau oder ein paar weiße Wölkchen hineingemischt.

Nur wenige Kunstfreunde konnten bisher diese Malereien genießen; jetzt werden sie der Oeffentlichkeit zugeführt. Ein Besitzwechsel in der Familie veranlaßte Dr. Guthmann, sich von dem Gute an der Havel zu trennen. Er bot die Gartenhalle dem preußischen Staat und der Nationalgalerie zum Geschenk an. Aber es mußte erst ein kompliziertes, sinnreiches Verfahren er-

Seitengemälde von Max Slevogt im Gutspark Neukladow

Quelle: Kassette von Paul Cassirer

dacht werden, um die Ueberführung unter die Linden in Berlin zu ermöglichen. Man überklebte die gesamten Felder mit Papier; sägte sorgfältigst eine dünne, nicht zu dünne Schicht der Wände ab, verstaute sie behutsamst auf einem Schiff, um sie auf dem Wasserwege nach Berlin zu bringen. Als man glücklich gelandet war, den Mauerfragmenten neue Stützen gegeben und das Papier wieder abgelöst hatte, zeigte es sich daß der Transport im ganzen Umfange geglückt war. Der Pavillon wurde im ersten Stockwerk des Kronprinzenpalais als eine besondere Nische neu eingebaut."

Quelle: Neue Zürcher Zeitung, 13.8.1924, S. 2

Gefunden von Peter Streubel

Ergänzung:
Paul Cassirer ließ in weiser Voraussicht das Wandgemälde fotografisch festhalten. Er stellte die farbigen Lichtdrucke 1920 zu einer Kassette zusammen. Bekanntlich sind diese Original-Kunstwerke am 18.3.1945 bei einem Bombenangriff auf das Kronprinzenpalais zerstört worden. Die Aufnahmen sind Kopien von den Original-Lichtdrucken aus der Kassette von 1920. Ein Exemplar der Original-Lichtdrucke befindet sich im Archiv der Werkstatt Geschichte des Kladower Forum e. V.

Zahnärzte und Oralchirurgen
im Cladow- Center
Dr. Matthias Deumer & Kollegen
Kladower Damm 366, 14089 Berlin
Telefon: 030 333 69 53
030 33 97 90 65
Mobil: 0152 31 981 974
E-Mail: praxis@dr-deumer.de
Implantologie · Laserbehandlung · 3D-Volumentomographie

J&MK
IMMOBILIEN
030 - 368 02 143
0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de
RDM
KUNDENAUSZEICHNUNG
MAKLER-EMPFEHLUNG.DE
„Unsere Kunden empfehlen uns weiter! Mit Leidenschaft und großem Engagement vermitteln wir seit vielen Jahren erfolgreich Immobilien. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch."
Beate Schökel, Inhaberin & Immobilienmaklerin

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen
Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg
Tischlerei Weidlich
Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale
Olive • Birnbaum • Makassar • Ahorn • Satin-Nußbaum • Eibe • Rüster • Nußbaum • Olivesche
www.tischlerei-weidlich.de
fon 500 14 117
fax 500 14 118
mobil 0171 45 55 980
mail@tischlerei-weidlich.de
Werkstatt:
Quedlinburger Straße 15
10589 Berlin

„Plötzlich diese Befreiung“ Ein Bildband über die Geschichte der dauerhaften Öffnung der Grenze zwischen der DDR und West-Berlin

Es ist kaum zu glauben, dass die endgültige Öffnung der Grenze zwischen der DDR und Westberlin heute schon über 30 Jahre her ist. In dieser Zeit ist eine neue Generation herangewachsen, die die Auswirkungen der Trennung nicht mehr aus eigenem Erleben, sondern lediglich aus Erzählungen, Büchern und Fernsehsendungen kennen. Wir hier im äußersten Südwesten von Berlin hatten die Grenzanlagen täglich vor Augen und konnten dennoch nicht glauben, dass ein solches Gebilde in unserer unmittelbaren Umgebung entstehen konnte und jahrzehntelang immer weiter ausgebaut wurde.

Umso wunderbarer erschien uns dann die zunächst allmähliche und dann dennoch endgültige Öffnung der Grenze. Winfried Sträter, der derzeitige Ortsvorsteher von Groß Glienicke, Redakteur beim Deutschlandfunk Kultur, Hanns-Ulrich Kiltz, Hausarzt und als Leiter des sogenannten Landambulatoriums zuständig für die Versorgung der Dorfbewohner, und Hans-Christian Diedrich, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Groß Glienicke, zeichnen als Autoren und Herausgeber einer Dokumentation, die die Geschehnisse nachzeichnen und kommentieren, die dann schließlich zur Öffnung der Grenze führten. Auch wenn Pfarrer Hans-Christian Diedrich leider bereits 2008 verstarb, flossen dennoch seine Erinnerungen in diese Dokumentation ein.

Es muss uns allen klar sein, dass die innere Bewegtheit und der Erlebnishorizont bei den damaligen Bewohnern von Groß Glienicke und denen im West-Berliner Kladow auch in der Rückschau sich sehr voneinander unterscheiden müssen. Schon aus diesem Grunde ist es erforderlich in einen Dialog zu kommen, der die damaligen Ereignisse dokumentarisch und auch kommentiert zum Inhalt hat.

Der Heimatbuchverlag Brandenburg gibt diese Dokumentation heraus.

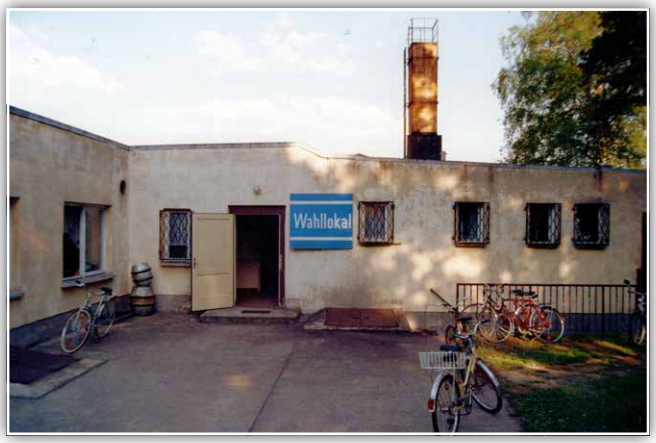
Während der Entstehungsgeschichte des Manuskriptes zu dem Buch rief mich Winfried Sträter an und fragte nach dokumentarischen Fotos zu dem Ablauf des gesamten Prozesses aus dem Archiv der Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e. V.

Wir konnten ihm einiges Bildmaterial zur Auswahl zur Verfügung stellen.

Da ich die Aufnahmen damals verfertigt habe, kann ich mich noch genau an die

Griechische Spezialitäten
SYRTAKI
Seit 1995

Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz
Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889
Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr



Das Wahllokal „Hechtsprung“ in Groß Glienicke *Foto: Rainer Nitsch*

Umstände, unter denen sie entstanden sind, erinnern. So machte ich mich z. B. am 18.03.1990 nach Groß Glienicke auf, da an diesem Tag die erste freie und geheime Abstimmung über die Besetzung der Volkskammer der damaligen DDR abgestimmt werden konnte. Im Wahllokal im Restaurant Hechtsprung herrschte reger Betrieb. Da ich den eigentlichen Wahlvorgang nicht stören wollte, begann ich erst kurz vor Beginn der Stimmenauszählung zu fotografieren. Niemand hinderte mich daran, niemand fragte mich nach meinen Motiven für die fotografischen Aufnahmen (Foto rechts). Es hatte sich eine Vielzahl von Groß Glienickern eingefunden, die sich an der Auszählung und Sortierung der Stimmzettel beteiligten oder auch nur den gesamten Vorgang aufmerksam verfolgten und begleiteten. Alles ging in einer ruhigen und an der Sache orientierten Stimmung zu.

Zugeben, das ist nur eine Momentaufnahme, aber doch bedeutend für den im weitesten Sinne gesellschaftlichen Neubeginn in unserem Nachbardorf. In unserer schnelllebigen Zeit gehen Erinnerungen nur allzu schnell verloren. Deshalb ist diese bebilderte Dokumentation, die im Heimatbuchverlag Brandenburg erschienen ist, besonders wertvoll.

Rainer Nitsch

ISBN 978-3-9815521-5-7
Hardcover, A4- Format, 62 Seiten,
Preis: 16,80 €
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

Öffentliche Auszählung der Stimmzettel am 18.03.1990 *Foto: Rainer Nitsch*

PARTNER FÜR's
LEBEN GESUCHT ?

PFLANZEN SIE
DOCH EINEN
HAUSBAUM!

SCHNEIDER
GartenBaumschule

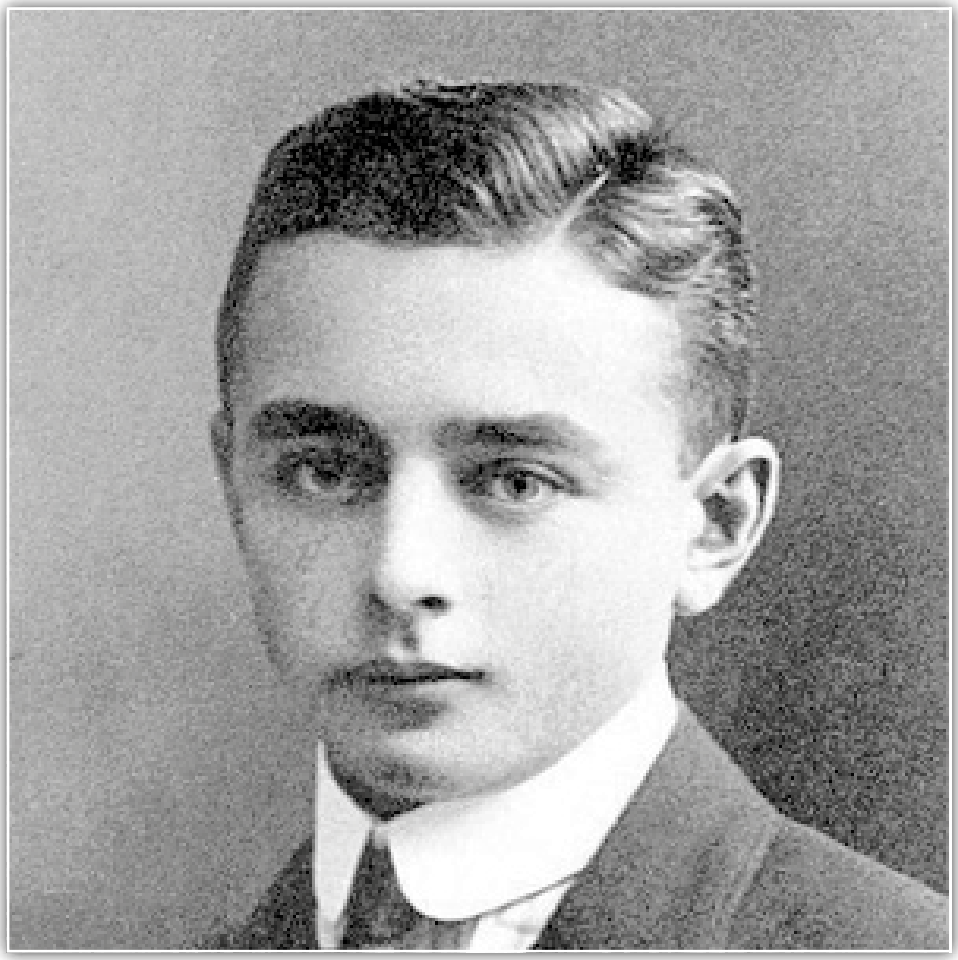
Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80

Wir haben den passenden Kandidaten
für Sie und Ihren Garten, beraten Sie gern
und freuen uns auf Ihren Besuch!

gartenbaumschule-schneider.de

Zur Erinnerung an den 100. Todestag des expressionistischen Schriftstellers Dr. Georg Heym



Dr. Georg Heym, geb. 30.10.1887 in Hirschberg (Schlesien), gest. 16.01.1912 Nähe Gatow

„Zwei junge Juristen im Wannsee ertrunken. Von einem schmerzlichen Unglücksfall sind zwei angesehene Berliner Familien betroffen worden. Der 24 Jahre alte Referendar Dr. jur. Georg Heym, der Sohn des früheren Militäranwalts Heym in Charlottenburg, Königsweg 31, und der 25 Jahre alte Rechtskandidat Ernst Balcke, der Sohn des Bankiers Balcke aus der Luitpoldstraße 27, sind beim Schlittschuhlaufen auf dem Wannsee ertrunken. Die beiden jungen Männer, die miteinander befreundet waren, begaben sich am Dienstag nach Wannsee, um auf dem See eine größere Schlittschuhtour zu unternehmen. Von diesem Ausfluge sind beide nicht

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH

Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen ....

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst

Wir beraten Sie gern!
311 62 10 70

Friseursalon Haar'genau
Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Wir sind für Sie da
Dienstag bis Freitag
9:00 bis 18:00 Uhr

Samstag
9:00 bis 14:00 Uhr

Telefon (030) 36 80 82 36 **www.salonhaargenaukladow.de**

ZwischenRaum
Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow
Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Jin Shin Jyutsu
(Japanisches Heilströmen)
Einzeltherapie, Selbsthilfekurse

CranioSacrale Therapie
(Upledger)

Fußreflexzonentherapie
(Hanne Marquardt)

Biographiearbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

Langjährige Erfahrung mit ADHS,
Autismus und Gehörlosigkeit

Entspannungskurse
auch für Kinder
(Jacobson + Schultz)
anerkannte Präventionskurse

Gößweinsteiner Gang 22A
14089 Berlin-Kladow
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001
praxis@zwischenraum.eu
www.zwischenraum.eu

in die Wohnungen ihrer Eltern zurückgekehrt. Als sie auch gestern morgen noch nicht nach Hause gekommen waren, ließen die Eltern nach dem Verbleib ihrer Söhne Ermittlungen anstellen. Da der Wannsee vollständig zugefroren ist und sich nur in der Nähe des Schwanenwerders, gegenüber von Cladow, eine für die Wintervögel ausgeschlagene Stelle im Eise befindet, so nimmt man an, daß die beiden jungen Leute in die offene Stelle geraten und dort ertrunken sind. Die Suche nach den Leichen ist bisher erfolglos gewesen, da die Leichen wahrscheinlich unter dem Eise des Wannsees treiben. Von Cladow aus ist der Unglücksfall bemerkt worden. Man machte sich sofort daran, den Verunglückten zu Hilfe zu kommen. Die Bemühungen waren jedoch ohne Erfolg. Auch bis heute mittag waren die Leichen noch nicht gefunden.“

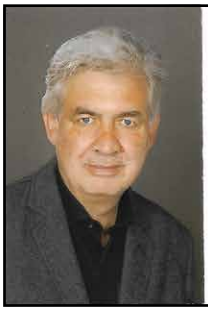
Quelle: Berliner Tageblatt, 18.1.1912, Morgen-Ausgabe, S. 5

Gefunden von Peter Streubel

„Der Unglücksfall auf dem Wannsee. Die Leichen der im Wannsee Ertrunkenen jungen Juristen, des Referendars Dr. Georg Heym und des Rechtskandidaten Ernst Balcke konnten auch bis gestern abend noch nicht geborgen werden. Das Suchen nach den Leichen ist durch die starke Eisdecke, mit der der Wannsee überzogen ist, erheblich erschwert worden. Wie jetzt festgestellt worden, ereignete sich das Unglück am Dienstag schon in den ersten Stunden des Nachmittags. Unglücklicherweise haben die beiden jungen Leute nicht die von der Polizei für Schlittschuhläufer abgesteckte Fahrstraße von Gatow nach Schwanenwerder benutzt, sondern vielmehr andere Wege, die abseits der abge-

Einwohner von Kladow auf ihren selbstgebauten Piekschlitten auf der Havel im Jahre 1900
Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

steckten Wege liegen. Anscheinend haben sie dann das große Loch im Eise nicht bemerkt. Nach den Beobachtungen, die von Cladow aus gemacht wurden, muß zuerst der eine der jungen Leute in das Loch hineingeraten sein. Man hat nur gesehen, daß einer in dem Loche verschwand, und man nimmt daher an, daß der Beobachtete seinem verunglückten Freund Hilfe leisten wollte und dabei selbst ertrunken ist. Gestern sind auf Veranlassung der Eltern die Einwohner von Cladow, die das Unglück gesehen haben, gehört worden, um auf diese Weise genau die Stelle festzustellen, an der der Unglücksfall sich ereignet hat. Heute vormittag soll eine Anzahl von Fischern die Suche nach den Leichen fortsetzen. — Der ertrunkene Referendar



Wenn die Trauer
sprachlos macht.

Ihr Trauerredner
B.-M. Schneider Tel. 55221625

Dr. Georg Heym war auch literarisch hervorgetreten, er hatte vor einiger Zeit einen Band Gedichte ‚Das ewige Leben' veröffentlicht, die Spuren einer schönen Begabung zeigten."

Quelle: Berliner Tageblatt, 19.1.1912, Morgen-Ausgabe, S. 6

Gefunden von Peter Streubel

Was wir heute wissen:

Da es im Winter bei zugefrorener Havel immer wieder zu Unfällen kam, weil eine ganze Reihe von Havelwanderern die dicke der Eisdecke überschätzten oder aber auch nicht damit rechneten in Eislöcher zu geraten, die andere Nutzer in das Eis geschlagen hatten. Obwohl die städtischen Behörden auch Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts dazu übergingen, die für das Betreten des Eises sicheren Bereiche zu markieren, ignorierten viele Besucher diese Warnungen und begaben sich auf die Eisfläche. Nun waren die Spaziergänger und Schlittschuhläufer nicht die einzigen Benutzer der zugefrorenen Havel. Da gab es Angler, die an ins Eis geschlagenen Löchern saßen und darauf warteten, dass Fische anbissen. Manche wollten den Wasservögeln ein Stück offenes Wasser bieten und erweiterten deshalb bereits vorhandene offene Stellen.

Am 16. Januar 1912 traf sich Dr. Georg Heym, der sich bereits literarisch einen gewissen Namen gemacht hatte, mit seinem Freund Ernst Balcke zum Schlittschuhlaufen auf der zugefrorenen Havel. Sie hatten sich eine Strecke zwischen Gatow und

Die Schilfdachkapelle an der Grenze

Zweite, verbesserte Auflage

178 Seiten mit über 100 Abb. **für 12 €**
Hrsg. Kladower Forum e. V.

Zu beziehen:
Buchhandlung Kladow
Kladower Damm 386 · 14089 Berlin

Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387 · 14089 Berlin
jeden Samstag 10 - 12 Uhr
Konkrete Öffnungszeiten beachten!

Zu bestellen:
Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin
Tel. 030/365 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten.

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (siehe Seite 2).

Schwanenwerder ausgesucht, die auch durch eine entsprechende polizeiliche Markierung gekennzeichnet war. War es nun Leichtsinn oder ein Versehen, jedenfalls hielten sie sich nicht an die markierte Strecke, sondern begaben sich abseits davon auf das Eis. Dabei übersah Ernst Balcke eines dieser Löcher und glitt ins Wasser. Dabei musste er sich wohl am Rand des Wasserloches den Kopf so verletzt haben, dass er bewusstlos wurde unterging. Georg Heym eilte sofort zu seinem Freund und wollte ihm aus dem Wasser helfen. Er klammerte sich verzweifelt am Rande des Loches in das Eis, brach aber offensichtlich selbst immer weiter ein. Dabei geriet auch er wahrscheinlich unter die Eisfläche, verlor die Orientierung und konnte nicht mehr auftauchen.

Waldarbeiter sollen noch einige Minuten das um Hilfeschreien gehört haben.
Sofort wurde eine umfangreiche Suche nach den Körpern der Ertrunkenen eingeleitet, die aber erst am 20. Januar zum Auffinden der Leichname führte.
Heyms Leiche wurde am 24. Januar 1912 auf dem Luisen-Kirchhof in Berlin-Charlottenburg beigesetzt. 1942 nach der vorgeschriebenen 30-jährigen Ruhefrist wurde das Grab eingeebnet. 2009 errichteten Freunde des Dichters und Schriftstellers an dieser Stelle eine Stele aus Kalkstein, die nach seinem persönlichen Wunsch lediglich das Wort „Keitai“ trägt, im Sinne von hier ruht er.

Völkner
VERSICHERUNGEN
GUTSCHEIN
1X KOSTENLOSER VERSICHERUNGSCHECK
Aus Kladow, für Kladow!
Einfach, besser versichert...
Lüdickeweg 18 · 14089 Berlin
030 / 362 89 136
0160 / 666 41 87
info@voelkner-versicherungen.de
@vversicherung

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Lassen Sie sich jetzt individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro
Cordula Höche-Besser
Fachwirtin für Finanzdienstleistungen
Tel. 030 3316060
cordula.hoeche-besser@HUKvm.de
HUK.de/vm/cordula.hoeche-besser
Päwesiner Weg 21, 13581 Berlin

Kundendienstbüro
Heiklinde Novello
Versicherungsfachfrau
Tel. 030 35504546
heiklinde.novello@HUKvm.de
Schönwalder Str. 108 A
13585 Berlin

Vertrauensmann
Sascha Benger
Tel. 03322 210479
sascha.benger@HUKvm.de
Kurpromenade 18, 14089 Berlin

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Schönes Kladow

Die Bezirksbürgermeisterin zu Gast bei der Gruppe Schönes Kladow

Am 21. März 2022 fand eine Arbeitssitzung der Gruppe Schönes Kladow im Beisein eines prominenten Gastes statt: Die Bezirksbürgermeisterin Dr. Carola Brückner war der Einladung des Kladower Forums gefolgt und informierte sich über die Arbeit des Vereins und der Gruppe Schönes Kladow. Die Bürgermeisterin ist selbst Mitglied im Kladower Forum e.V., wohnt in Kladow und bestritt sozusagen ein Heimspiel.

Zunächst berichtete der Vorsitzende des Kladower Forums, Burkhard Weituschat, von den vielfältigen Aktivitäten des Vereins vor allem auf dem kulturellen Sektor und der schlicht unüberschaubaren Anzahl von spezialisierten Tätigkeitsfeldern der Mitglieder.

Der Sprecher der Gruppe Schönes Kladow, Wolfgang Kleßen, leitete über zu den Problemfeldern des öffentlichen Raums, denen sich die Gruppe besonders widmet. Hier ist die Kooperation der Bezirkspolitik und -verwaltung zumeist unabdingbar, was wir der Bürgermeisterin eindringlich vor Augen hielten. So ist zum Beispiel das zentrale Anliegen der Neugestaltung des Dorfzentrums eine genuine Aufgabe

Besser hören.
Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

KLADOWER HÖREN
DUNJA KUHLMEY

· kostenloser Hörtest
· kostenloses Probetragen aller Hersteller am besten im Vergleich!
· individuell angepasster Gehörschutz

...und alles was das Hören einfach leichter macht!

· Hausbesuche gerne nach Vereinbarung

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin
www.kladower-hoeren.de ✆ 030.3699 6272
Mo bis Do: 9 -18 Uhr · Fr: 9 -15 Uhr

Eingang zum Ella-Kay-Heim 2009 *Foto: Rainer Nitsch*

der Bezirksverwaltung. Die Treffpunkte haben mehrfach hierüber berichtet. Kritik übte das Kladower Forum daran, dass nach der gut vorbereiteten Initiative durch die Gruppe zwar im Sommer 2021 ein Dorfentwicklungsplan angekündigt wurde und sogar die Teilnahme des Vereins an der inhaltlichen Arbeit zur Ausschreibung zugesagt wurde, bis heute aber nichts passiert ist. Die Bürgermeisterin bekundete ihre Absicht, sich in die Problematik einzuarbeiten.

Auch das Konzept zur zukünftigen Nutzung des Ella-Kay-Heims gegenüber der Tankstelle am Kladower Damm wird nach Ansicht der Gruppe Schönes Kladow durch den Bezirk verschleppt. Zumindest eine Zwischennutzung als Jugendzentrum wäre möglich. Die Bürgermeisterin wies auf bei Zwischennutzungskonzepten auf-

Bildeinrahmung nach Maß
Für Grafiken, Aquarelle, Kunstdrucke, Ölgemälde
bieten wir Holz- und Alu-Rahmen mit Passepartout und UV-Schutzglas
Glaserei Alfred Gerstmann
Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow
Tel. 030 / 365 10 93
Öffnungszeiten: Di-Fr. 8.30 -13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 80 Jahren in Kladow - Glaserei Gerstmann

Das Torhaus zum Gutspark Neukladow, linke Seite 2021 *Foto: Rainer Nitsch*

tretende Vertragsbindungsprobleme hin. Dem hielt die Gruppe das Beispiel der Torhäuser am Gutspark Neukladow entgegen, die vom Kladower Forum für kulturelle Aktivitäten genutzt werden, vertraglich jedoch jederzeit wieder an den Bezirk zurückfallen können. Dies war vom Verein akzeptiert worden und für uns kein Hinderungsgrund, umfangreiche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten durchzuführen. Wir hoffen sehr auf baldige Bewegung von Seiten der Bezirkssozialverwaltung und des Sozialstadtrats bezüglich des Ella-Kay-Heims.

Als ein gelungenes Beispiel von Bürgerbeteiligung bewerteten wir gegenüber der Bürgermeisterin die Vorgehensweise im Fall des Gutsparks Neukladow. Wir hoffen auf baldige Umsetzung der Pläne.

Zur Problematik der Seewasserstände Sakrower und Groß Glienicker See waren wir

Warum in die Stadt?

Verkauf mit Service HIER bei uns in Kladow!

Fernsehdienst Kaiser
TV - Fachhändler

Reparaturservice **Antennenbau**

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

uns mit der Bürgermeisterin einig, dass die gemeinsame Potsdam/Spandauer Arbeitsgruppe mit Bürgern und Verwaltung ein guter Schritt ist. Sie wird im Mai ihre Arbeit aufnehmen.
Wir stellten außerdem die grundsätzlich politische Problematik Kladows dar. Aufgrund seiner ländlichen Lage und dem hohen Grad der Identifizierung vieler seiner Bewohner mit dem Dorf fehlt eigentlich ein örtliches politisches Gremium wie zum Beispiel der Ortsbeirat von Groß Glienicke. Im Bundesmaßstab ist Kladow mit seinen 16.000 Einwohnern eine eher große „Gemeinde“. Kleinmachnow unweit entfernt gelegen an der Landesgrenze hat 20.000 Einwohner, einen Gemeinderat und einen eigenen Haushalt von 50 Millionen Euro. Von solchen Verhältnissen kann manch engagierter Kladower nur träumen. Insgesamt war es ein lebendiger und interessanter Austausch. Bestimmt hat die Bürgermeisterin einen Eindruck vom Engagement der Mitglieder gewonnen und kann sich vielleicht bei passender Gelegenheit fördernd für unsere Anliegen einsetzen.
Kladow, das sind wir alle!

Detlef Horka

HAPPY BIRTHDAY TO ... US!

20 Jahre Zahnarztpraxis Dr. Thomas Riechert im Ärztehaus Kladow

Wir danken unseren kooperativen Partnern, kompetenten Kollegen und engagierten Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahrzehnten!

www.zahnarzt-kladow.de · Telefon: (030) 365 20 09 · Parnemannweg 15

LOGOPÄDIE [logopɛˈdiː]
FRIEDEBOLD [ˈfriːdəbɔlt]

LOGOPÄDIE [logopɛˈdiː]
FRIEDEBOLD [ˈfriːdəbɔlt]

TEL: 544 84 994
www.logopaedie-kladow.de

Termine nach Vereinbarung

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Hausbesuche bei med. Indikation

UND WO SIND VERSICHERUNGEN, WENN MAN SIE MAL BRAUCHT? ALSO, WIR SIND HIER.

zurich.de/richtera

BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS RICHTER e.K.
Massolleweg 14a
14089 Berlin
Telefon 030 6911121
richtera@zuerich.de

ZURICH®

Freie Sicht auf unsere Dorfkirche

Mit Zustimmung des Naturschutz- und Grünflächenamts Spandau und dem Einverständnis unseres Pfarrers Nicolas Budde haben unsere Gruppe „Schönes Kladow“ und die Firma „Garten- und Landschaftsbau Brundke und Thürmann“ die Dorfkirche vom Dorfplatz aus wieder sichtbar gemacht.

Mitglieder der Gruppe „Schönes Kladow“ haben die Sträucher gestutzt.

Die Firma „Brundke und Thürmann“ hat das Wurzelwerk kostenlos ausgehoben.

Das Grünflächenamt hat das Strauch- und Wurzelwerk abgeholt.

Anschließend hat die Firma „Brundke und Thürmann“ kostengünstige Findlinge, die von der Gruppe „Schönes Kladow“ bezahlt wurden, beschafft und kostenlos als Begrenzung eingebaut.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten.

Die Kirche im Mittelpunkt des Dorfes ist jetzt wieder deutlich sichtbar.

Kladow das sind wir alle!

Wolfgang Kleßen

Die Arbeiten sind fast fertig *Foto: Wolfgang Kleßen*

Die Arbeiten vor der Dorfkirche sind in vollem Gange *Foto: Wolfgang Kleßen*

Mit Blühpflanzen für Balkon, Garten und Terrasse machen wir Ihr Leben ein bisschen bunter!

Schnittblumen
Gestecke für alle Anlässe
Topfpflanzen

Präsente
Dekorationen

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

Gärtnerei Guyot

Am Ritterholz 25 · 14089 Berlin · Tel.: (030) 365 45 76

www.gaertnerei-guyot.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr · So/Ft 10 - 12 Uhr

Gruppe Malen

Nachruf für Marie Luise Nawroth

Wir trauern um unsere langjährige Freundin und sehr aktive, fröhliche Malerin

Marie-Luise Nawroth
1928 – 2022

Die Gruppe Malen im Kladower Forum.
Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Urnenbeisetzung erfolgte am Freitag, dem 6. Mai 2022 auf dem Friedhof der Evangelischen Kirche Gatow, Alt-Gatow 32-38, 14089 Berlin.

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- Testamente
- Erbrecht und Pflichtteilsrecht
- Vermögensauseinandersetzung
- Vorsorgevollmachten
- Scheidungsrecht
- Immobilienrecht

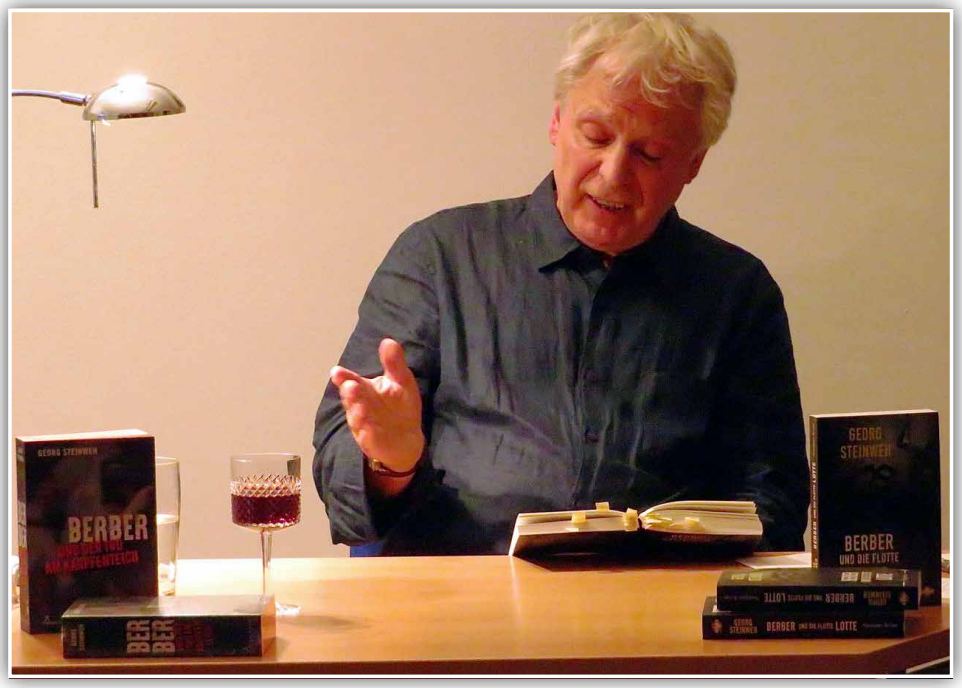
MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- OWi-Recht
- Immobilienrecht
- Prozessrecht

- Kladower Damm 366 A
  14089 Berlin (Cladow Center)
- Tel.: 030 - 36 43 33 20
  Fax: 030 - 36 43 33 22
- www.khz-berlin.de
- kanzlei@khz-berlin.de

Krimilesung: „Berber und die flotte Lotte“ am 19. März 2022 - ein Bericht



Georg Steinweh liest aus seinem Roman *Foto: Ulrike Steinweh*

Es war wie eine Premiere: Eine Veranstaltung im Haus Kladower Forum nach mehr als zwei Jahren! Da Dichterlesungen im Allgemeinen eine übersichtliche Zahl von Besuchern anlocken, konnten wir es wagen, zu einer Krimilesung mit Georg Steinweh dort einzuladen. Der Erfolg gab uns recht. Die Stühle wurden auf Abstand gestellt, die Masken blieben vor Mund und Nase und die Gäste hielten sich an die Vereinbarungen. Georg Steinweh las aus seinem Kriminalroman „Berber und die flotte Lotte“. Wie der Titel schon erahnen lässt, handelt es sich hier nicht um schwere Kost, sondern um einen Krimi, in dem Anspruch und Sprache bei den Hörern gut ankamen, aber flotte Sprüche und Humor nicht zu kurz kamen und häufiges Lächeln auf die Gesichter zauberte. Georg Steinweh erzählte und las mit fränkischem Akzent, Schwung und Charme, was die Orte der Handlung und die Atmosphäre unterstrich. Entsprechend gelockert ließen sich die Zuhörer darauf ein und es entstand ein Hauch von Wohnzimmeratmosphäre und Gemütlichkeit. Ein wein- oder wasserhaltiges Getränk entspannte beim Zuhören, löste die Zungen in der Pause und so konnte getrost für zwei Stunden die Welt außen vergessen werden. Ein gelungener Auftakt für hoffentlich viele weitere Veranstaltungen im Haus Kladower Forum.

Karin Witzke

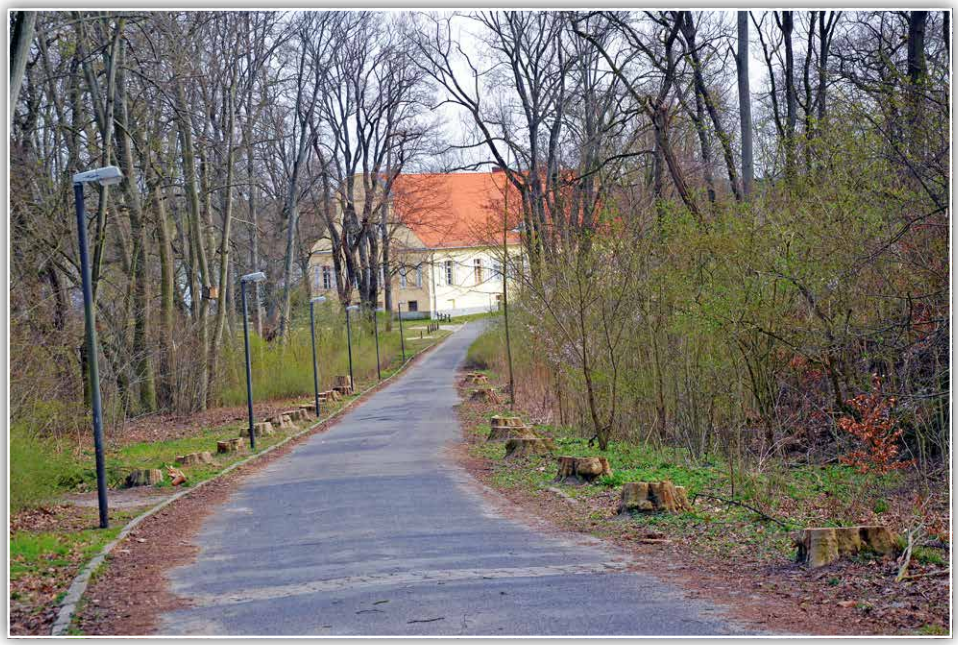
Gruppe Fotografie

Spaziergang im Gutspark Neukladow

Die Sonne lockte, wir haben die Kamera nach langer Zeit aus dem Winterschlaf geholt und uns zum Fotospaziergang im Gutspark Neukladow getroffen.
Da nur wenige Spaziergänger unterwegs waren, konnten wir die Natur und den immer wieder schönen Blick auf die Havel genießen. Fotomotive gibt es zu jeder Jahreszeit reichlich. Allerdings gibt es auch Motive, die schon länger darauf warten, instandgesetzt zu werden (siehe Foto unten).
Auf dem Weg zum Torhaus, rechts und links der breiten Allee, sind von einstmals mächtigen Platanen nur noch traurige Baumstümpfe zu sehen (siehe Foto rechts). Der Anblick tut in der Seele weh...
Am 20. August 2022 zeigt die Fotogruppe nach langer Pause wieder „Bilder auf der Wäscheleine“. Dieses Jahr zum Thema „So interessant ist Berlin“.
Die Ausstellung wird wie in den vergangenen Jahren auf dem Dorfplatz vor der Kirche in Kladow stattfinden. Wir werden von 10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr anwesend sein und uns über schönes Wetter und viele Besucher freuen.

Gudrun Seifert und Brigitte Schmidt

Müllberg *Foto: Brigitte Schmidt*



Zugang zum Herrenhaus im Gutspark Neukladow *Foto: Brigitte Schmidt*

Sandra Kunter

Kosmetik, Massage,

Fußpflege, Anti-Aging

Fußpflege mit Fußmassage €33,-

Kosmetik Klassik 60 min €56,-

Rückenmassage 30 min €32,-

Kladower Damm 382 (nahe Buchhandlung)

Tel: 0152 3438 6033

www.kosmetik-kunter .de

Zum Dorfkrug

Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

©kasch

Gruppe English Conversation

Politische Themen auch in der English Conversation Group

Die kommende politische Entwicklung nicht einmal in Ansätzen erahnend, haben wir uns Anfang des Jahres wegen eines Artikels in der Zeitschrift „The New Yorker“ mit dem Flüchtlingsproblem in Europa beschäftigt. Darin werden Fragen erörtert, die sich wegen des Flüchtlingsstroms aus Nordafrika ergeben. Das größte Problem scheint die Verteilung der Flüchtlinge in der EU zu sein. Klar ist, dass die Mittelmeerstaaten zu unterstützen sind – aber wie? Dazu schreibt die Zeitschrift: „Tired of emigrants arriving from Africa, the E. U. has created a shadow immigration system that captures them before the reach its shores, and sends them brutal Libyan detention centers run by militias.“ (Dec. 6, 2021, by Ian Urbina).

In diesem erschreckenden Artikel berichtet die Zeitschrift nun über die Geschehnisse in einem solchen libyschen Auffanglager. Dort scheinen Haft, Folter und Erpressung die Regel zu sein. Erschrocken darüber planten wir, uns dazu genauer in der englischsprachigen Literatur zu informieren.

Da verschlug uns zunächst die Ukraine-Krise, dann der dortige Krieg die Sprache. Jeder in unserem Team beschäftigt sich Tag für Tag mit den entsprechenden Problemen und den Folgen und nimmt

Seit 1919 im Familienbesitz. BESTATTER Kompetent. Fair. Persönlich.

“Wir lassen Sie in der Trauer nicht allein.”

Inhaberin B. Wesner

Ihr Partner im Trauerfall

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

24h 030 333 40 46
Breite Straße 66, 13597 Berlin-Spandau
www.hafemeister-bestattungen.de

The English Conversation Group

dazu natürlich auch Stellung. Diese Thematik ist umfassend und bedarf intensiver Vorbereitung, wenn man die Geschichte der Ukraine, die Entwicklung der NATO seit 1990, die Politik Russlands der letzten Jahre vor allem aus amerikanischer Sicht einbezieht.

Da war der 8. März – der Weltfrauentag zwischenzeitlich ein willkommener Anlass, abseits vom kriegerischen Geschehen uns in englischer Sprache diesem Thema zu widmen – ein Tag, der zunächst nur im Bundesland Berlin als gesetzlicher Feiertag eingeführt wurde. Wir waren der Ansicht, dass dieser Tag seinen Ursprung in unserer emanzipatorischen Bewegung hat. Aber weit gefehlt – die Forderung, Frauen die gleiche Stellung wie Männern in der Gesellschaft zukommen zu lassen, stammt schon aus der Zeit um 1900. Der erste Frauentag wurde am 28. Februar 1909 in New York durchgeführt (wikipedia, org/wiki/International „International Women´s Day“). In verschiedenen Staaten etablierte sich daraufhin eine vergleichbare Bewegung – häufig beargwöhnt und sogar bekämpft, vor allem von Regierungsseite. So wurde beispielsweise anlässlich eines Frauentages in Deutschland am 8. März 1914 die Forderung nach einem Wahlrecht der Frauen mit einem Plakat erhoben, dessen Veröffentlichung umgehend verboten wurde.

Erst für den 8. März 1975 proklamierten die Vereinten Nationen einen internationalen Weltfrauentag.

Und noch heute kämpfen wir selbst in Deutschland für identische Rechte für Frauen und Männer – oft mit mäßigem Erfolg. Die Diskussion über das Thema in englischer Sprache forderte uns viel Engagement und Konzentration ab, erfüllte uns aber auch mit der Freude, von unseren Mitgliedern eingebrachte englische Artikel zu besprechen und zu bewerten.

Wir meistern gemeinsam die Probleme unserer Zeit und freuen uns, dass unser Team mit lebhaftem Leben erfüllt ist.

Günter Jüngel

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Autobiografisches Schreiben

Ein bedeutsamer Moment im Leben

Bisher sind wir nur eine kleine Gruppe von schreibbegeisterten Mitgliedern im Kladower Forum. Um uns über unser Geschriebenes auszutauschen, treffen wir uns ein Mal im Monat, jeweils am 3. Montag. Die Themen der Erzählungen sind vielfältig wie Lebensrückblicke, Erlebtes und Ereignisse, auch kleine Geschichten aus dem Alltagsleben usw. auch ein gemeinsames Thema wurde auserkoren, und zwar: *„Ein bedeutsamer Moment im Leben“*.

Hier nun meine Geschichte:

Es war wieder einmal ein trübsinniger Tag: Ich wohnte in einer Stadt, die ich nicht mochte. Meine Mutter lag seit Wochen im Krankenhaus, sie war unheilbar krank. Ich hatte Heimweh nach Norddeutschland und vermisste meine Schulfreundinnen in Bremerhaven. Um diesem Stimmungstief zu entfliehen, beschloss ich, ins Kino zu gehen. Es war ein banaler Schnulzenfilm. Der Hauptdarsteller war der bedeutende Theaterschauspieler Thomas Holtzmann. Er spielte einen Offizier der französischen Fremdenlegion. Es war nicht die stattliche Gestalt des Mannes, die mich in ihren Bann zog, sondern sein Kopf, sein Gesicht. Er hatte kein ebenmäßiges Gesicht. Die hohen Wangenknochen, die starken Furchen in den Wangenpartien, die hohe Stirn mit der grüblerischen Falte zwischen den Augenbrauen, die große Nase, die kleinen Augen gaben dem Kopf ein markantes Aussehen. Ich war plötzlich von dem Gedanken besessen, dieses Gesicht, diesen Kopf plastisch festzuhalten. Während des ganzen Films versuchte ich, mir die Gesichtszüge einzuprägen. Ich kam einfach nicht mehr davon los.

Zu Hause bat ich meinen Vater, mir Ton zu beschaffen. Mein Vater tat alles für mich und besorgte mir zu meiner großen Freude grauen Lehm als Modelliermasse. Nun begann ich, aus dem Gedächtnis den Kopf zu modellieren. Die Erkenntnis, dass ich die Gabe habe, aus einem Klumpen Lehm ein plastisches, ausdruckvolles Gebilde nach meiner Vorstellung zu schaffen, erweckte in mir ein unerwartetes Glücksgefühl.

Meine Mutter starb einige Wochen später,

Pflegestützpunkt Spandau Heerstraße
Außensprechstunde Kladow
Heerstr. 440 · 13593 Berlin

PFLEGESTÜTZPUNKTE
BERLIN
Beratung rund um Pflege und Alter

Kostenlose, individuelle und unabhängige Beratung rund um Pflege und Alter.
Für Betroffene, Angehörige und alle Interessierten:
jeden 2. Montag im Monat im Stadtteilzentrum Kladow-Gatow
Sakrower Landstr. 4 · 14089 Berlin von 9:00 - 14:00 Uhr.
Telefonische Terminvereinbarung unter 030 3385364 30.
www.pflegestuetzpunkteberlin.de

Kopf aus Lehm modelliert, Künstlerin: Erika Pledt
Foto: Karsten Pledt

mein Vater starb ein Jahr danach. Aber da war ich bereits zum Wirtschaftsstudium in Hamburg, wo ich auch meinen Mann kennenlernte.

Die Faszination aber, totem Material - wie Ton, Gips und Stein - Gestalt, also Körperlichkeit und Ausdruck zu geben, die Bildhauerei, ließ mich seit meiner ersten plastischen Arbeit nie mehr los. Dieser Männerkopf, den ich als Schülerin modellierte, war der Wegbereiter für mein späteres künstlerisches Schaffen von Skulpturen. Das Arbeiten mit Klüpfel und Beitel befreit mich aus meinem hektischen Alltag und gibt mir immer noch das Gefühl, in einem Refugium, also in meiner eigenen Welt der Kreativität zu leben.

Der graue Lehmkopf, der nicht gebrannt wurde, sondern nur getrocknet ist, gehört zu meinen wichtigsten plastischen Werken.

Erika Pledt

Jazz & Pop

singing lessons and songwriting
for all levels

with a highly experienced and professional singer and composer.

contact: corinnareich@hotmail.de

www.corinnareich.com

Ihr Spezialist seit 1886

Berufsbekleidung

GREIFF SINCE 1802 · Hiza · HAKRO ACTIVEWEAR · LEIBER · KÜBLER · FHB · Pionier workwear

Segelbekleidung

HELLY HANSEN · MUSTO · Newport · ROMIKA · SECUMAR

Freizeitbekleidung

SAINT JAMES Né de la mer · STETSON SINCE 1865 · Armor·lux · LEUCHTFEUER STRICKWAREN · DIDRIKSONS 1913 Grundsund SWEDEN · modAS

Berufsbekleidung · Segelbekleidung · Freizeitbekleidung

Zillestraße 71, 10585 Berlin-Charlottenburg

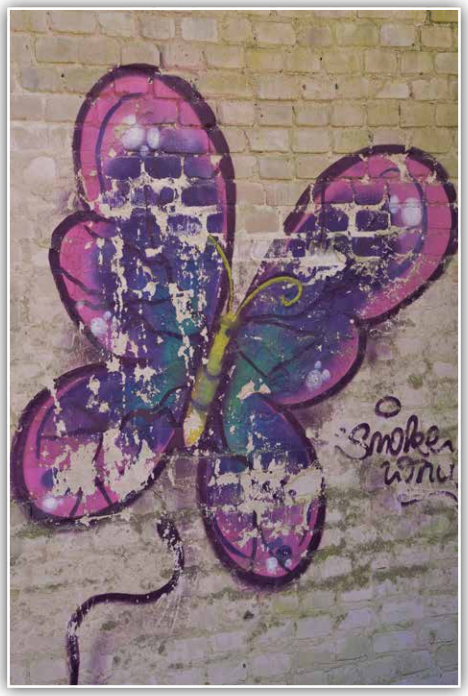
Tel.: 030/341 70 44 · Fax: 030/341 70 45 · www.hamburger-laden.de

Von „der Kuh“ zum Gut Neukladow: Erster Fotospaziergang

Von der berühmten „Kuh“ am Eingang der Gemeinschaftsklinik Havelhöhe führte der erste Fotospaziergang bei wunderbarem Frühlingswetter zuerst über das Gelände der Klinik: blühende Obstbäume, erste Blütenkelche, Skulpturen und vereinzelte Reliefs über Gebäudetüren boten zahlreiche Motive, Blickwinkel und Perspektiven. Dann spazierten wir entlang der teilweise zerfallenen Gutshofmauer durch den Wald mit moosbewachsenen Baumstämmen Richtung Havel. Der letzte Sturm hatte Bäume quergelegt, die Mauer an einigen Stellen „gesprengt“, Risse entstehen lassen….

Zusammen mit den Graffitis Motive über Motive. Auf der Wiese vor dem Gutshof Neukladow ließen wir den Vormittag bei diversen Kaffeespezialitäten ausklingen. Mit Sicherheit werden weitere Aktionen folgen, darüber waren wir uns einig!
Falls noch jemand Lust hat, „das Dorf“ oder auch einmal „die Stadt“ durch die Kameralinse zu betrachten, kann sich bei mir unter *Tulpe1962@web.de* oder via Whatsapp unter der Handynr. 0178 93 76 813 melden. Jeder ist herzlich eingeladen!

Susanne Deglmann-Weyand



Schmetterling – Graffiti an der Mauer zum Gutspark Neukladow Foto: Susanne Deglmann-Weyand

Christrosen Foto: Susanne Deglmann-Weyand

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis
Kreutzwaldstr. 13 A Tel.: 365 83 24

Kunstausstellung Evy Knospe: Bilder in Acryl, Aquarell und Radierungen

Schon einmal habe ich in einem Beitrag für die Treffpunkte bedauert, dass wir kein Tageblatt sind (wer sollte dies auch leisten) und daher viele Veranstaltungen erst im Nachhinein und manche schon im Vorhinein kommentiert und bewertet werden müssen. Wer erinnert sich schon an eine Einladung zu einer Ausstellung für Ende April, die im Frühjahrsheft angekündigt worden ist? Zwar versuchen wir durch Veröffentlichung auf unserer Homepage und durch Plakate an die Termine zu erinnern, aber es gelingt nicht immer. Nun versuche ich, Sie auf eine Kunstausstellung im Haus Kladower Forum, die seit 14 Tagen

Acryl *Foto: Karin Witzke*

Sheng Zhen

SHENG ZHEN - BERLIN Institut für Medizinisches Qigong & Meditation

QIGONG - **Meditation in Ruhe und Bewegung** gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin und dient der Erhaltung der Gesundheit und Belastbarkeit bis hin ins hohe Alter.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von **Körper, Seele und Geist**.

Freude, Ruhe & Entspannung im Herzen

Seminare & wöchentliche Übungsgruppen ∗ Fortlaufend monatlicher Kursbeginn ∗ Privatunterricht
(Kursgebühren werden anteilig von den meisten Krankenkassen erstattet)

INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER:
Tel: 030 - 36 99 19 14 | **www.shengzhen-berlin.org**

stattfindet und noch bis zum 10. Juni 2022 andauern wird, aufmerksam zu machen. Schon vor 2 Jahren hatten wir diese Ausstellung geplant und organisiert, aber dann kam die Pandemie und immer wieder musste alles verschoben werden. Bereits im März durfte ich mir die Bilder für diese Ausstellung anschauen, um Sie jetzt darauf neugierig zu machen. Evy Knospe malt seit über 25 Jahren und ist Hobbymalerin und Autodidaktin. Zu sehen ist ein kleiner Querschnitt ihrer Bilder von 2002 bis heute. Ausgangspunkt für ihre Bilder ist fast immer ihre Liebe zur Natur. Blumen, Blüten, Gräser leuchten farbenfroh in Acryl- und Aquarellmalerei und einigen wenigen Radierungen. Die reinen Farbwerte Blau, Rot, Grün und Gelb überwiegen. Aus ihren Bildern spricht die Freude am Malen, am virtuosen Umgang mit Farben. Schon bei der ersten Vorstellung ihrer Bilder beim Kaleidoskop war ich fasziniert von der Fröhlichkeit der Farben, sie stechen ins Auge, ohne aufdringlich zu sein und verbreiten gute Laune. Die Motive vermitteln ein Gefühl der Heiterkeit, wie Sommertage auf dem Lande. Unser aktuelles Titelbild ist ein wunderbares Beispiel für Evy Knospes Lieblingsmotive, zeigt es doch ganz deutlich die immer wiederkehrenden Lieblingsthemen und Farbgebung ihrer Werke.

Aber was rede ich: Machen Sie sich selbst ein Bild von dieser Ausstellung, lassen Sie sich verzaubern, heitern Sie sich auf, gönnen Sie Ihren Augen neue Eindrücke und erfreuen Sie sich an den Bildern von Evy Knospe. Öffnungszeiten sind Samstag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr im Haus Kladower Forum.

Karin Witzke

Acryl *Foto: Karin Witzke*

bluetenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE
... und Kladow erblüht!
Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14
Kladower Damm 221 14089 Berlin
030 · 36 50 90 11 bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

GesundZeit für Sie!

MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW
WIR HELFEN IHNEN GESUND ZU BLEIBEN

Märkische Apotheke Kladow
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon 030 36801900 · info@mapok.de

Öffnungszeiten
Mo., Di., Do. 8.30 – 19.00 Uhr
Mi., Fr. 8.30 – 18.30 Uhr
Sa. 8.30 – 14.00 Uhr

mapok.de
facebook.com/maerkischeapothekekladow
instagram.com/maerkische_apotheke_kladow

Ihr Ansprechpartner für Berlin und Umland

ivd Kremser-Immobilien

10 JAHRE

Wir sind für Sie da!
(kostenlose Beratung)

Aurelia Kremser
ausgebildet und geprüft durch die IHK Berlin

Immobilienkauffrau

Sie sind uns wichtig !

Verrentung einer Immobilie als eine Alternative

Tel.: (030) 36 43 23 15
Fax: (030) 69 20 64 309
Mobil: 0172 59 90 554
info@kremser-immobilien.com
www.kremser-immobilien.com

Unser Wissen für Ihren Erfolg !

Verkauf Verrentung Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte
- Grundstücke
- Gewerbeimmobilien
- Eigentumswohnungen

Sie finden unsere Kundenbewertung auf: Immobiliescout24.de Google.de www.kremser-immobilien.com

Cairo Jazzman - the Groove of a Megacity

Diese mehrfach preisgekrönte Filmdokumentation über den ägyptischen Jazzmusiker Amr Salah präsentierte der Berliner Filmemacher und rbb-Journalist Atef Ben Bouzid auf Initiative von Burkhard Weituschat persönlich im gutbesuchten Gemeindesaal der evangelischen Kirche am 08.04.2022.

Atef Ben Bouzid *Foto: Susanne Deglmann*

Amr Salah stellt gegen für alle Zuschauer spürbar widrige Umstände jährlich ein internationales Jazzfestival in Kairo auf die Beine und wurde 2014 dabei in den letzten Wochen vor dem Festival von Atef Ben Bouzid filmisch begleitet.

Es sei ihm darauf angekommen, ein anderes, neues Bild dieser Metropole zu vermitteln, als wir es durch die Medien kennen. Zudem sei es sein Anliegen, den weltverbindenden Charakter der Musik erlebbar zu machen. Dies betonte Bouzid nach dieser fantastischen Komposition aus Jazz, Bildern einer lebendigen Metropole und Interviews, als er dem begeisterten, mehrfach applaudierenden Publikum für reichlich vorhandene Fragen zur Verfügung stand.

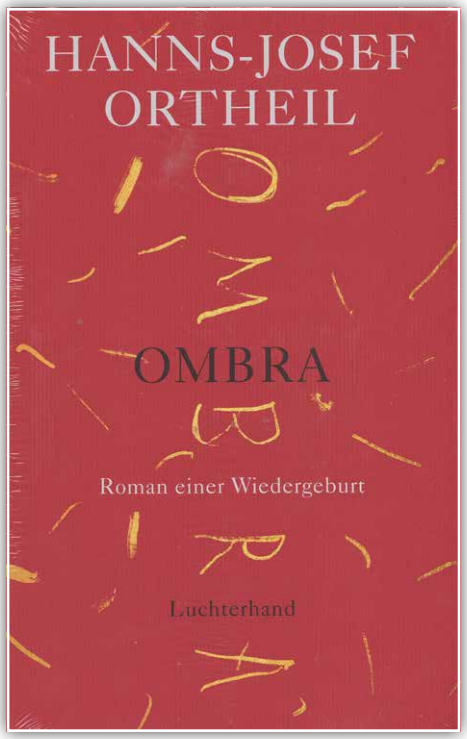
Susanne Deglmann

buchhandlung kladow
Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
14089 Berlin
Telefon: (0 30) 365 41 01 · Telefax (0 30) 365 40 37
www.buchhandlung-kladow.de
Belletristik · Sachbücher · Kinder- und Jugendbücher · Schulbücher
Berlin-Bücher · Reiseführer und Karten · Taschenbücher
Wir besorgen Ihnen gerne (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.

Buchbesprechung

Ombra · Hanns-Josef Ortheil

Wundern Sie sich nicht! Dieser Buchbesprechung ist der Titel des Buches von Hanns-Josef Ortheil beigefügt, der irrtümlicherweise bereits der Buchbesprechung in Heft Frühjahr 2022 zu einem ganz anderen Buch beigefügt wurde. Wir bitten den Irrtum zu entschuldigen.



Bücher in der Belletristik über das persönliche Erleben von Krankheit und Tod – unabhängig von Corona – sind mir in der letzten Zeit mehrfach in die Hände gefallen.

Eindrucksvoll für mich zum einen der Bericht von Gabriele von Arnim „Das Leben ist ein vorübergehender Zustand“, in dem sie die zehn Jahre beschreibt, in denen sie ihren durch einen Schlaganfall schwer beeinträchtigten Mann begleitet. In dem sie schildert, wie andere Menschen (Freunde?!) mit dieser Situation begleitend umgehen oder diese zu vermeiden suchen. Damit auch die Frage an den Leser, inwieweit ich bereit bin, mich dem Leid anderer Menschen zu stellen, inwieweit ich bereit bin, Menschen in dieser Situation zu begleiten, sei es den Kranken, sei es dessen Partner:in.

Hanns-Josef Ortheil (Autor von u. a. „Die Erfindung des Lebens“ und „Die Mittelmeerreise“) erlebt in seinem Buch noch einmal seine Geschichte des plötzlich aus dem Alltäglichen gerissenen Lebens. Und das danach folgende Zurückkehren in das vermeintlich normale Leben. Er beschreibt die ihm aufgezeigte Lebensbedrohung, die ihn erschreckt und die nur durch eine alsbaldige Operation behoben werden kann. Sachlich und relativ knapp berichtet er von Krankenhaus und dem Erleben seines Komas. Einen viel größeren Raum nimmt seine Rückkehr ins Leben ein und das Berichten von den Menschen, die ihn dabei begleiten. Da ist keine Familie, aber die Therapeuten der verschiedensten Disziplinen, u. a. auch das Angebot von Geh Yoga, ein unendlich langsames sich Fortbewegen.

Besonders vor allem die Psychologin, an

der er merkt, welche Themen er gerne auslassen möchte. Die Psychologin, durch die er erlebt, inwieweit er in seiner Kindheit und Jugend noch verhaftet ist, wenn er sich daran erinnert, wie er die spielenden Kinder auf dem Platz unter seinem Fenster beobachtet hat.
Er spricht vom Unvermögen, einfache Dinge zu machen, einen Stift zu halten, eine Tastatur zu bedienen. Er erzählt von den ersten Versuchen, eine halbwegs gerade Linie zu ziehen, und hilft sich mit einem Diktiergerät, um seine Gedanken festzuhalten, da ihn ein Tremor zu stark beeinträchtigt. Er erlebt auch körperliche Erschöpfung, das nicht mehr so stark, so belastbar zu sein und das Unvermögen auf einem normalen Fahrrad das Gleichgewicht zu halten. Das dann als Herausforderung für die Zukunft, wie auch die Aufgabe, seinem neuen Leben wieder eine Struktur zu geben. Zu schauen, was das Leben bieten kann und bereithält.
Ein für mich beeindruckendes Buch, da es an keiner Stelle wehleidig ist oder in Selbstmitleid verfällt. Ein überaus positives Buch mit einigen Stellen auch zum Lachen.

Andreas Kuhnow

TRÖDELFEST

KUNST-HANDWERK-TRÖDEL-ANTIKES-ÜBERFLÜSSIGES-BASAR

Bilder aus dem
Nachlass
von Horst Kohl
Strickwaren
von unserer
Handarbeitsgruppe

Vasen, Lampen, Gläser, Schmuck-Teller und vieles mehr haben sich angesammelt - und das nicht nur im Kladower Forum - und ***suchen ein neues Zuhause***

19. Juni 2022 · 10 - 16 Uhr

im Garten des Kladower Forum und im Fall des Falles unterm Zelt
(es gelten die tagesaktuellen Coronaregeln)
Haus Kladower Forum · Kladower Damm 387 · 14089 Berlin

Anmeldung und Teilnahmebedingungen bei Dieter Woitscheck
Tel.: *0176 72 83 13 57* oder E-Mail: *dwoi13@yahoo.de*

Havelgynäkologikum MVZ
Fachärzte für Frauenheilkunde im Ärztehaus Kladow
Wir haben Nachwuchs bekommen.
Ab Januar betreuen Sie Dr. Handrock und Dr. Wagner im Wechsel.
Buchen Sie Ihre Termine bequem online von zu Hause!
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Dres.
Christian Handrock
u. Timo Wagner
Ärztehaus Kladow
Parnemannweg 15
14089 Berlin-Kladow
Tel.: (030) 365 10 44
www.ärztehaus-kladow.de

WIR FINDEN IHRE INDIVIDUELLE HÖRLÖSUNG.
LEISTUNGEN & SERVICES
• Marken-Hörgeräte
• Großes Zubehör-Sortiment
• Tinnitusberatung
• kostenloses Probetragen im Alltag
• Hörgeräte-Check
• Attraktive Finanzierungsmöglichkeiten
Jetzt kostenlosen Hörtest machen!
Kladower Damm 366,14089 Berlin
Telefon: 030 - 36 28 89 69
Mo. - Do. 09:00 - 18:00 Uhr
Fr. 09:00 - 13:00 Uhr
amplifon
Die Hörexperten

Kladower Forum
Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

Die Angaben in diesem Programm stehen nach wie vor unter Vorbehalt. Änderungen aufgrund der aktuellen Situation (Pandemie) sind möglich

14.05.2022
Samstag
17 Uhr
KONZERT: „OUT OF PRINT“
Dirk Strakhof am Bass
Gemeindehaus ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin-Kladow

28.05.2022
Samstag
9 Uhr
BUSFAHRT ZUM SCHLOSS PARETZ, SPARGELESSEN, SCHIFFFAHRT
Abfahrt 9 Uhr, Parkplatz Ende Seekorso
Anmeldung ab sofort bei karin.witzke@t-online.de oder Tel. 832 56 17

02.06.2022
Do 19 Uhr
1. ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022
Gemeindehaus ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin-Kladow

11.06.2022
Samstag
17 Uhr
KONZERT: WERKE VON FRANZ SCHUBERT
Markus Wenz am Flügel
Gemeindehaus ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin-Kladow

18.06.2022
Samstag
19 Uhr
GALA-KONZERT – ABONNENTENORCHESTER DES DEUTSCHEN SINFONIEORCHESTERS (DSO)
Leitung: Heinz Radzischewski. Programm: Friedrich Gulda, Konzert für Violoncello und Blasorchester, Solistin: Adele Bitter (DSO).
Highlights aus Filmmusiken u.a. von Hans Zimmer, Klaus Badelt.
Hangar 7 des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr Flugplatz Gatow, Am Flugplatz Gatow 33, Zufahrt vom Ritterfelddamm
Kostenlose Karten ab 25.05.2022 am Eingang zum Militärhistorischen Museum

02.07.2022
Samstag
17 Uhr
SOMMERFEST DES KLADOWER FORUM
für Mitglieder und deren Gäste mit Musik, Getränken und Buffet
in Haus und Garten vom Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

10.07.2022
Sonntag
16 Uhr
KONZERT DER DOZENTEN DES INTERNATIONALEN JAZZ-WORK-SHOPS.
Corinna Danzer - Christof Griese Sextett: Corinna Danzer (Altsax), Christof Griese (Tenor/Sopran-Sax), Stefan Gocht (Posaune), Paul Peuker (Gitarre), Horst Nonnenmacher (Kontrabass), Leon Griese (Drums)
Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin-Kladow

20.08.2022
Samstag
17 Uhr
DER BERLINER RABBINER WALTER ROTHSCHILD
Weltbürger, Autor, Eisenbahn-Spezialist und Kabarettist erzählt aus seinem Leben und singt Lieder. Begleitet vom Pianisten Max Doehlemann
Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin-Kladow

Kladower Forum e. V.

Termine der Gruppen auf einen Blick

Ort: Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387 · 14089 Berlin-Kladow

Erkundigen Sie sich auf alle Fälle, ob und wie die einzelnen Gruppen sich in Bezug auf die Pandemie einstellen.

Werkstatt Geschichte	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 10 Uhr
Kunstfreunde	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
Fotografie	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr An Feiertagen in der darauffolgenden Woche
Fotospaziergang	Wird noch festgelegt
Handarbeiten	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr
Nähgruppe	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 17 Uhr
Literatur	Termine an unseren Infotafeln
Malen	Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 10 - 13 Uhr
Modellbau	Jeden Mittwoch von 15 - 18 Uhr
Schönes Kladow	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
English Conversation	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr
conversación en español	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
conversation française	Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17 Uhr
Dänisch	Jeden Freitag 16.45 - 18.15 Uhr
Lust auf Garten	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
Bridge	2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr Turnier
Kleine Galerie Torhaus Neukladow	1. Samstag im Monat Vernissage, Arbeitseinsätze rund um die Galerie
Freilichtmalerei Torhaus Neukladow	Jeden Dienstag und Mittwoch von 16 - 18 Uhr Jeden 1. Sonntag 9.30 - 11 Uhr
Autobiografisches Schreiben	Jeden 3. Montag im Monat um 15 Uhr
Friedhöfe bewahren und gestalten	Jeden 2. Montag im Monat um 10 Uhr

Kladower Forum e. V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e. V.

ab: .....

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.
Der Beitrag wurde durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: ..... Vorname: .....

Titel/Beruf: ..... Geb.-Datum: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Berlin, den ..... Unterschrift: .....

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten wirksam. Von Satzung und Datenschutzerklärung habe ich Kenntnis genommen.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.
Die Höhe des Beitrags wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: .....

IBAN: _

Berlin, den ..... Unterschrift: .....

Kladower Forum e.V. · gemeinnütziger Verein · Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B
1. Vorsitzender: Burkhard Weituschat, 14089 Berlin, Tel. 030-36 80 20 46
Gläubiger ID: DE09ZZZ00000590246 IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00

Rechtsanwalt
Alexander Lindenberg
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de

24h Terminvereinbarung **030 555 798 880**

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Zahnarztpraxis in Kladow
Dr. Wilfried Reiser

Prophylaxe zum attraktiven Festpreis
Private und beihilfekonforme Kieferorthopädie
Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration
Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten
Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten
Voller Zusatzkostenschutz für Beamte
Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen